

**Zeitschrift:** Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte  
**Herausgeber:** Staatsarchiv Graubünden  
**Band:** 23 (2010)

**Artikel:** Berther-Chronik : die Selbstwahrnehmung einer Bündner Notabelnfamilie im 17. und 18. Jahrhundert  
**Autor:** Brunold, Ursus / Collenberg, Adrian  
**Kapitel:** 6: Berther-Chronik des P. Justus Berther (Fortsetzung)  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-939164>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 6 *Berther-Chronik des P. Justus Berther (Fortsetzung)*

### 6.1 *Notizen zur Familiengeschichte in chronologischer Abfolge (1283–1715)*

[346] 1283 wahre zu Sumwix nit weid under der Kirkhen St. Benedicti ein Collegium oder Versamblung gottßfürtigen Persohnen, welchem umb dise Zeit vorstuende Rigenza de Valle, St. Benedictß Schwester genandt, welchen Collegio Heinricus de Runcal sich selbstn und sein Weib Bertam und sein Sohn Wilhelm mit allen seinen ligenden und fahrenden Güeteren in Runcal und Carvinus dem hl. Benedicto auffgeofferet hat. Züeg ist der Berchtoldus, der Sohn des Pasqualis, gewesen.<sup>657</sup>

1319 hat Apt Guilielm Pundtnuß mit Uhri gemacht.<sup>658</sup>

1319, den 26. Aprillen, ist die adeliche Fraw Bertrada oder Berta, eheliche Fraw deß Graaffen<sup>a</sup> Wilhelmi von Wildenberg, gestorben, ein grosse Guoteterin unserer Disertinae.<sup>659</sup>

1388 wahre Hartmannus von Werdenberg Bischoff zu Chur, der 75. in der Ordnung.<sup>660</sup>

1332 hat Apt Martin Krieg gefüerth mit Uhri.<sup>661</sup>

[347] 1321, den 5. Hornung, an Fest der heyligen Agathæ, hat Ulricus de Plazes und sein Weib Bertha für Erlesung ihrer Seelen denen Brüederen in der Capell ob Sumwix vermacht 1 Hauß, 1 Gaden, 2 Garten in Places und die Güeter zu Turtengia.<sup>662</sup>

1418 seind die Ziginer fürfürkomen daß erste Mohl.

1424 zu Schambß, in Oberen Grawen Pünten, ist ein alteß Schloß Beerenburg genant. Liber 5 Annalium. Dietrich F[r]eüler von Clariß 1499 ist Possessor gewesen.<sup>663</sup>

1498 glaube ich auch, daß er Landtaman gewesen.

1499, den 13. Merzen, hat Catherina Berchter, Anna et Christina haben dem Gottßhauß Disentis vermacht 20 solidos mezanorum von ihrem Hauß für ein

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *von*.

<sup>657</sup> BUB III (neu) Nr. 1367. Siehe auch S. 152.

<sup>658</sup> BUB IV, Nr. 2174 (Urk. 27. Aug. 1319).

<sup>659</sup> Siehe S. 152.

<sup>660</sup> Hartmann II. von Werdenberg-Sargans, 1388–1416 Bischof von Chur. HS I/1, S. 487.

<sup>661</sup> Siehe HOPPELER, Ereignisse, S. 201–221; MÜLLER, Klostersgeschichte, S. 45. Abt war allerdings 1327–1353 Thüring von Attinghausen.

<sup>662</sup> BUB IV, Nr. 2202 (Urk. 5. Febr. 1321).

<sup>663</sup> Zur Bärenburg, die bei der Schamserfehde von 1451 geschleift wurde, siehe CLAVADETSCHER/MEYER, Burgenbuch, S. 167f.

Aniversarium, welches verrichtet wird in dem Sumptig nach Reminiscere.<sup>664</sup>  
 1499 war Martinus Berchter Landtaman deß Gottßhauß und der Gemeindt, wahr Hauptman, der die Compagnei unserß Gemeindt gen Münster zu dem Etschischen Krieg geführt und darvon ein grosseß Lob und Ruohm getragen.<sup>665</sup>  
 [348] 1461, 1462, 1463, 1464 ist Jacobus Berchter Landtaman gewesen.<sup>666</sup>  
 1467 Ulrich Berchter  
 1471, 1472, 1473 Ulrich Berchter. Adalbertus 3.  
 1477 ist Udalricus Berchter Landtaman gewesen, welcher diß Ampt fürtrefflich hat vertretten 5 ganze Jahr. Annales Disertinenses. Under disem ist ein guothe Composition in deß Klosterß Nuzen gemacht worden.<sup>667</sup>  
 1478 ist Ulrich Berchter diser Gemeindt Landtaman gewesen und folgende:  
 1479 Ulrich Berchter,  
 1480 Ulrich Berchter,  
 1481 Ulrich Berchter,  
 1482, 1483  
 1484 Ulrich Berchter.  
 1485, 1486  
 1491 ist Ulrich Berchter wider Landtaman gewesen.  
 1499 wahre Martinus Berchter Landtaman.  
 [349] 1495, Joannes Berchter, Sohn deß Landtaman Theodorici Berchter, der allerehrenbietigiste gegen dem Kloster, hat für einem Anniversario ein Landtguldi ewiger Zinß<sup>a</sup> Underpfand gesetzt auß Guot Ruglendas genandt hinder Brulff. Für ihme soll auch auff der Canzell ein Gebet zu betten ermahnet werden an den Sontag vor St. Nicolai.<sup>668</sup>  
 1401 lebte einer, der hiesse Jeninus Berchter.  
 1499, in Etschlender Krieg wider Maximilian hat sich berümpft gemacht Heinrich Wolleb von Uhri, indem er für unser Vatterlandt daß Leben gelassen. In 3. Buoch deß Sprecherß.<sup>669</sup>  
 1425 Martin Jörnin Landtaman, forte der obere Jeninus Berchter, so 1401 gelebt.  
 1491 wahre Landtaman Martinus Berchter.

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *ausser*.

<sup>664</sup> Zu dieser Stiftung siehe S. 152f. sowie MÜLLER, Abt Johannes Brugger, S. 253

<sup>665</sup> Siehe S. 148 und 153.

<sup>666</sup> Zur Problematik dieser Angaben siehe S. 149.

<sup>667</sup> Zur Komposition von 1477 siehe S. 155f. und 176.

<sup>668</sup> Siehe dazu S. 153.

<sup>669</sup> SPRECHER, Pallas Rhaetica, S. 102 (recte: 4. Buch); zum Heldentod von Heinrich Wolleb in der Schlacht von Frastanz siehe HOPPELER, Ursern, S. 54f.

1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1499, 1501, 1502 liest man, daß Schuwan Urig Landtaman seye, ohnfehlbar Joan Berchter, deß obigen Ulrichen Sohn, wird man müessen lesen.<sup>670</sup>

[350] 1502 ist durch Fürbit deß heyligen Placidi von dem Wassersucht erlediget worden Margaretha, ein Tochter deß Landtaman Theodorici Berchter von Disentiß, welche dem Burgermaister zu Chur, Michaeli de Monte, vermehlet ware. Diser letzte Burgermeister 1498 biß 1512.<sup>671</sup>

1504 hat der Apt Joannes Brugger 9 Guldi Zinß, welche megen sollen abgenommen werden und welche ihr Underpfandt hatten auff daß Guoth Prauphiff und Rieffen von dem Joanne Berchter, Sohn deß Udalrici Berchter oder Theodorici Berchter.

1504 hat Apt Joannes Brugger dem Melchiori Heym, deß Martin, Officialis von Uhri Urania, 280 R. und 14 R. Lehenzinß von ihme geaufft zu Thawetsch zu Florin sut genant, welcheß Stukh Guoth sein Fraw Juliana, ein Tochter deß obgemelten Theodorici Berchter war, geerbt hatte. Dise Brieff ist noch verhanden.

[351] 1504 schreibt ihr fürstliche Gnaden also Adalbert 3: Daraussen lehren wir, daß berüembte Nomen oder Geschlecht Berchter und Ruohm deß obgemelten Udalrici Berchter, welcher 2 Döchter hatte und beyde den allerfürnempsten sich verheürathet haben, nemblich eine Margaritham dem H. Michaeli de Monte, Burgermeister zu Chur, die andere, Juliana, dem Milchiori Heym von Uhri, Ampsverwalter, sich verehelihet hatte. Mathias von Rungs zu Waltenspurg hat auch ein Tochter mit Nahmen [...] <sup>672</sup>, 1539. <sup>673</sup>

1504. Landtaman<sup>a</sup> Joannes Berchter, Sohn deß obigen Udalrici Berchter, 7 R. Lehenzinß, so auff Florin sut ihr Underpfandt hatten, abgenommen, und der Gion Riget hat sich verobligiert, disen Lechenzinß zu bezahlen, nachdem er von disem Joanne 140 R. empfangen hatte, welcher Lehenzinß auch hernach dem Kloster zugefallen ist.

1503, 1504 Schuwan Landtaman wird sein Joannes Berchter, deß obigen Ulrichß Berchter Sohnß.

[352] 1505 hat der Apt Joannes Brucher von dem Landtaman Joanne, Sohn deß alten Landtaman Theodorici Berchter, 5 R. Lechenzinß geaufft zu Valentin. Disen Brieff hatte Joannes Sophia, diseß Jahrß Landama, versiglet. <sup>674</sup>

---

<sup>a</sup> *Landtaman* über der Zeile eingefügt.

<sup>670</sup> Eine solche Vereinnahmung entspricht der damaligen Auffassung von Genealogie.

<sup>671</sup> Siehe S. 153.

<sup>672</sup> Name fehlt; auf S. 154 wird sie Clara genannt.

<sup>673</sup> Zu Mathias de Rungs siehe POESCHEL, Burgenbuch, S. 234f.

<sup>674</sup> Siehe ebenso S. 154.

1507 hat Apt<sup>a</sup> Joannes Bruker wider von dem Landtaman Joanne, Sohn deß alten Landtaman Theodorici Berchter, 6 R., welche<sup>b</sup> megen abgegeben werden, gekauft in Prau Fieff. Joannes Sophia, Landtama und Landtrichter diseß Jahrß.

1511 hat Apt Joannes Brucher von Rudolpho Berchter, Bruoder<sup>c</sup> Sohne deß Joannis Berchter, Theodorici Berchter Sohnß, 4 R. Zinß gekauft, welche megen abgegeben werden.

1511 liset man, daß Joannes Berchter Landtrichter gewesen seye, ohnfelbar obigen Theodorici Sohn.<sup>675</sup>

[353] 1513. Auß dem 6. Buoch Adalberti 3 liset man wider, daß Durig Berchter disen und folgenden Jahren Landtaman gewesen seye.<sup>676</sup>

1514

1515, außtruckhlich wird hier Udalricus Berchter in disem Jahr genambset.

1516, 1517, 1518

1519<sup>677</sup> Durig Berchter, Landtaman, in disem Jahr hat Julius Secundus den Panner der Gemeindt Disentiß verehrt.

1520

1521 regierender Landtaman. Item 1522, 1523, 1524.

1522, 1523 Udalricus Berchter, regierender Landtaman, von Apt Andreas für einen Landtrichter erwöhlt worden.

1524. In libro P. Bevelaquæ lisen man Peter Berchter.

1525, Udalricus Berchter, regierender Landtaman, welcher die Compagnei diser Gemeindt gen Cleffen, so von Joan Jacobo Mediceo belegeret wahre, gefuehrt hat und daß Schloß Müß zu Kleffen wider eroberet.<sup>678</sup>

1526 ist Udalricus Berchter Avocat oder Vogt gewesen denen von Set, welche sich absünderen wollen von denen Pfahrkinderen zu Ruschein. In disem 1526 wird diser Landaman gewesen sein, dan eß nit anderst notiert ist.

1528 Udalricus Berchter Landtrichter.

[354] 1529. Wird in disem Jahr Peter Berchter<sup>d</sup> Landtrichter erwöhlt und genambset von Adalberto 3. Diser ist ein Verwalter deß Hoffß in Kloster ge-

---

<sup>a</sup> Apt über der Zeile eingefügt.

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen *nit*.

<sup>c</sup> *Bruoder* über durchgestrichenem *von*.

<sup>d</sup> *Peter Berchter* über der Zeile eingefügt.

<sup>675</sup> Laut den gängigen Landrichter-Verzeichnissen war 1510/11 Hans Rudolf von Fontana und 1511/12 Wolf von Capol Landrichter. VINCENZ, *Der Graue Bund*, S. 280.

<sup>676</sup> Zu diesen problematischen Behauptungen siehe S. 149f.

<sup>677</sup> Die Jahreszahl 1519 trifft nicht zu, da Papst Julius II. bereits 1513 verstarb. Siehe auch S. 150.

<sup>678</sup> Zum Ersten Müsserkrieg von 1525/26 siehe die Bemerkungen auf S. 148.

wesen biß 1537 anstat deß Hanß Capol, so gestorben. Ich glaübe, Udalricus seye obigen Stattalter gewesen.<sup>679</sup>

1532 hat der Apt Martinus dem Burgermeister Michaeli de Monte die Heüser und waß er zu Chur hatte getauschet, hingegen hat diser dem H. Apten assigniert und gegeben die Vall de Brulff<sup>a</sup>, also genandt. Item 14 R. usualas<sup>b</sup> Lehenzinß, so Underpfandt haben die Güoter Funs genandt, welche soll bezahlen und geben der Gion Berchter 1 R. in Rein sut, 15 R. Lehenzinß in denen Güoterem Gonda, Mira sura zu Thawetsch. Item 3 R. in Aquila sive Acla Salin, Thrunß zu Rinkhenberg, welcheß alleß seiner Fraw Margarethæ Berchterin gewesen.<sup>680</sup>

1539 hat Mathias de Rungs dem Apt Paulo verkaufft daß Valentin, welcheß seiner Frau (fileicht Clara genandt) Berchter wahre.

1546, 1547, 1548 ist Landtaman gewesen Petrus Berchter.

[355] 1550 hat Melhior Martin Alph dem Peter Berchter daß Guot zu Falscharidas verkaufft mit vorbehaltenen 14 R. Lehenzinß, dem Kloster zu geben nebens die usual<sup>c</sup> Zehenden.<sup>681</sup>

1552. Petrus Berchter, Landtrichter, under dem Apt Lucio regierte den Hoff in Kloster biß 1554.

1555, 1556 war Petrus Berchter Comissari zu Cleffen 2 Jahr, sein<sup>d</sup> Salari seindt 1'200 R.

1558 Petrus Berchter wider Landtrichter und versehet wider den Hoff oder Staltery in Kloster Disentiß.<sup>e</sup>

1563 Peter Berchter Landtrichter. Diser hat zu Thawetsch zu Camischolas ein ewige Meß vermacht.<sup>682</sup>

1570, nachdeme Christianus newer Apt gewichen worden, hat Landtama Jacob Berchter daß Homagium oder keiserliche Recht wie brauhig begert.<sup>683</sup>

1582 hat diser Apt daß Hauß H. Podestat Berchter nebens den Brunen lassen auffbauen.<sup>684</sup>

1572 hat Sebastianus à Castelberg daß Schloss Castliun angefangen zu bauen, dessen eheliche Frauw Christina Berchter wahre. Hatte noch ein Frauw

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *oder*.

<sup>b</sup> *usualas* unter der Zeile eingefügt.

<sup>c</sup> *usual* über der Zeile eingefügt.

<sup>d</sup> Folgt durchgestrichen *jährlicher*.

<sup>e</sup> Auf neuer Zeile folgt durchgestrichen *1559 Pet*.

<sup>679</sup> Siehe quellenkritische Richtigstellung S. 156.

<sup>680</sup> Siehe dazu S. 154.

<sup>681</sup> Zum Verkauf siehe S. 132.

<sup>682</sup> Siehe S. 156.

<sup>683</sup> Zur Verleihung der Kriminalgerichtsbarkeit siehe auch S. 157.

<sup>684</sup> Zu diesem Berther-Haus siehe S. 75.

gehabt Susanna de Monte vor Margaritha Balliel. Bucelin.<sup>685</sup>

1581 vide sequenti fol.

[356] 1587, 1588 ist Landtaman gewesen Jacob Berchter.

1588. Ita Adalbertus 3.

1594. Hat P. Decan Maurus Catharin in alten Kloster Disentiß in Hoffkammer an einen Fenster gesechen ein glaserner Schild, in welchem geschriben wahre: Jacob Berchter, Landtama von Thawetsch. 1594.<sup>686</sup>

1594, 1595 wird diser Landaman gewesen.

1581 ist Jacobus Berchter Advocat oder Vortrager gewesen vor dem Rath für dem Apt Christian, welcher ein Strittikeit mit denen von Trunß und Sumwix hatte.<sup>687</sup>

1588, den 12. Augusti, seindt etwelche Ordnung dem Spitalmeister zu Sta. Maria von Landtama Jacob Berchter auffgesezt worden, wie zwischendt ihnen und denen von Laventina daß s.h. Vich zu weiden seye.

1589 hat Landtaman Jacob Berchter<sup>a</sup> mit denen anderen Raadtßherren gesprochen und verboten, daß niemant in dem Wald ob dem Kloster Holz hauwe, und welcher wird übertretten haben, soll 2 Krohnen bezahlen oder an Leib gestrafft werden.

1600 bezeüget Landtaman Joann Berchter, daß dem H. Apt Jacob Bundi die guldine Brieff oder Bulla aurea von einem Predicant für R. 120 seye feil anerbotten, in welcher daß Fürstennahme oder Titul gegeben wahre, hatß aber nit wollen.<sup>b</sup>

[357] 1605, 1606 ist der Gemeindt Disentiß Landtaman gewesen Joannes Berchter.

1617 ist wider Joannes Berchter Landtama, gewesen.

1618 hat Jacob Baliell den 7. Junii müessen gen Chur verreisen wegen den grossen Zweyspalten, so wegen Spanischen und Venedischen Pundt entstanden. Er wahr Hauptman deß Disentiserß Volgß, eß wahren auch andere Volkher von Oberen Graüwen Punt, alßdan haben die Engadiner und andere

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *durch*.

<sup>b</sup> Von 1600 *bezeüget* bis *nit wollen* auf S. [358] mit Verweiszeichen.

<sup>685</sup> Laut Gabriel Bucelin war Sebastian von Castelberg zuerst mit Catharina Caverdina und dann mit Agatha de Florin verheiratet. Eine Ehe mit Christina Berther ist auszuschliessen. Susanna de Mont war Ehefrau des gleichnamigen Sohnes (POESCHEL, Castelberg, S. 140 Anm. 3 und S. 518). Siehe auch S. 167.

<sup>686</sup> Siehe S. 157; wobei P. Maurus Catharin selbstverständlich erst nach 1670 Dekan im Kloster Disentis war.

<sup>687</sup> Siehe dazu S. 157. Die Streitigkeiten dürften sich jedoch nicht um Punteglias, sondern um die Alp Russein gedreht haben.

Unkatholischen von Chur wider nacher Hauß retirieren müessen. In dem Sprecher Chronic besuoche.<sup>688</sup>

1619 wahre H. Bartholome de Turre Podestat zu Travona, hatte R. 900.

1619 Jacobus Baliell zichete mit denen anderen von Graüwenpundtneren, so 246, gen Chur wider die Calvinisten.

1620, 1622 wird widerumb gelesen, daß Joannes Berchter Disentiser Landaman gewesen.<sup>a</sup>

[358] 1620, alß die Weltliner rebellisch worden und die Pündtner mit Macht und Waffen dieselbe wider unterthenig machen wolten, hat die Gemeindt Disentiß ein Außschuß von 246<sup>b</sup> Männer, vermein ich, aber schäuwe die Annales Adalberti 3, Jacob Balliel Hauptman. Under disem wahren auß Thawetsch Durig Berchter, Jacob dilg Andriu Berchter, Giacum Berchter, Martin Berchter, welche alle alß Hauptman füherte Giacum Bagliel.

1620 wahr diser Giacum Bagliell in den partheischen Thusischen Stroffgericht, alwo die Catholische gar höfftig und felschlich vervolgt worden. Weilen er geholffen zu urtheilen, daß Antoni Violand solte gefolteret werden, welcher ein Calvinist gewesen ist, ist er, Jacob Bagliel, um 1'000 Khronen gestrofft worden.<sup>689</sup>

[359] 1620, gegen Endt diseß Jahrß ist Jacob Bagliell gen Meilandt geschikht worden zu sehen, wie zu tractieren undt Puncta vorzutragen, daß Capitulat mit Hispanien zu schliessen, under welche Puncta auch (ohn Zweifel von ihme) fürgetragen, daß denen 3 Pünten 3'500 [R]. jährlich solten gegeben werden und daß so vil Studenten solten zu Meilandt ernehrt und underwisen werden.<sup>690</sup> Eß wird auch alßdan geschriben, daß er honorifice von dem Meilandischen Duca empfangen worden seye.

1620 führt Jacob Baliell wider die Rebellische in Veldlin 246 Männer auß der Gmeindt.

1621. Hier hat einer schreiben wollen, alß habe er ein Gemeinschafft mit denen Calvinisten gehabt, ehe sie gen Disentiß khomen, aber auß vilen Ursachen ist nit zu glauben, welche ich hier erzehlen will.<sup>691</sup> Dan erstlich hätten die Calvinisten ihm nit gestraffet obige Khronen zu Thusiß, anderenß hatten sie

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *und 1621*.

<sup>b</sup> 246 korrigiert aus 146.

<sup>688</sup> Siehe S. 116; zur entsprechenden Darstellung von Fortunat Sprecher siehe MOHR, Geschichte, S. 72ff.

<sup>689</sup> Siehe KAUFMANN, Politische Tätigkeit, S. 234 sowie S. 111.

<sup>690</sup> Siehe S. 117. Zu den Studienplätzen in Mailand: MAISSEN, Bündner Studenten in Mailand, S. 1–68.

<sup>691</sup> Woher diese Vorwürfe gegen Jakob Bigliel rühren, ist ungewiss.

nit sein Hauß verbrennen wollen, wan nit Joannes de Florin hätte abgeweret disen 1621. Dennoch wahre schon zu Disentiß Herr Großweibel Joan Berchter dis. [360] Da sie in Disentiß gewesen<sup>a</sup>, in keinem Hauß also vil gestohlen und verwüestet alß eben in deß H. Jacob Baliellen. Wan er einige Gemeindschafft mit denen Calvinisten hatte, wurde er nit 1626 et 1627 Landtaman und 1630 Landtrichter undt 1643 auff der Telg Podestat worden, noch were ihme die Compagnei der Soldaten sovil Mohl zu führen<sup>b</sup> anvertrauwet worden.

1614, 1615 hab ich etwan gelesen, daß<sup>c</sup> Jacob Baliell Pundtßschreiber wahre, dan in der schandtlichen Composition 1614 ist sein Nahm nit darin, sonder der ordinari Landtschreiber der Gemeindt, welcher hiesse Jacobus Jagmet.

1619 leset man, daß Jacob Baliel der Gemeindt Disentiß Landtschreiber gewesen seye und mehr Jahren vor oder noch.

Diser ist allerwenigist Landtschreiber geweßt deß Oberen Pundtß 1614, 1615, 1616, 1617, 1618, 1619.<sup>692</sup> Martin Desax von Waltenspurg war sein Schwager. Fol. 259.

[361] 1622 ist Joannes Berchter, Landtaman von Disentiß, in Nahmen deß Apten Sebastiani und der Gemeindt mit anderen auß denen 3 Pünten gen Meilandt gesandt worden, daß Capitulat zu schweren mit dem König Philippo 4.<sup>693</sup> 1637, ehe man die jezige Kirkhen zu St. Joannes bauete, hat man diser R. 100 vermacht.

1622, da Joannes Berchter Landtaman war, ist auch der Lindauische Tractat bestettiget worden, wie in Disentiser Archiv zu sehen ist.

1622 wird Joan de Florin Landtaman gesetzt. Bevelaqua.

1622 wird denen Brieffen deß R.P. Solemonis bewisen, daß Landtaman Joann Berchter deß Klosterß bester Freündt seye, dise Brieffen wahren von Muri einem Münkh zugeschriben den 6. Novembris.

1622 Tractatus Lindaiensiß gemacht worden vide ubi sit.<sup>694</sup>

1624, nachdeme daß Meiländische Capitulat geschlossen wahre, hat der Hispanische Ambassador eine Compagnei von Soldaten der Gemeindt offeriert, weißwegen die Gemeindt den H. Landtaman Jacob Berchter gen Cuhr zum H. Ambassador Dankh zu sagen abgesandt hat. Vide supra.<sup>695</sup>

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *in einen*.

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen *und*.

<sup>c</sup> Folgt durchgestrichen *Landschr*.

<sup>692</sup> Zur Tätigkeit als Bundsschreiber siehe MAISSEN, *Amtsleute*, S. 279.

<sup>693</sup> Zum Abschluss des Mailänder Kapitulats siehe S. 133.

<sup>694</sup> Siehe dazu S. 134.

<sup>695</sup> Fehlt so unter diesem Datum!

[362] 1626 hat den 30. Jener P. Georgius Hool durch sein Advocat Landtaman Joan<sup>a</sup> Berchter vor daß Gericht citiert die von Sumwix zu Laus wohnende Nachpäuren wegen Mißbrauchß deß Sehes und Fischfangung.<sup>696</sup>

1626 ist Jacob Baliell Landtaman gewesen. In disem Jahr hat er in Kloster lassen ein Schild in einem Fenster machen, welche Schild vorzeiten hochgeschetzt wurden, auff welchem gemahlet wahre daß Geheimnuß deß Leidenß Jesu, da er auff daß Berg Calvariæ daß schwere Laßt deß Chreüzeß truoge. Ist hübsch und noch in Fürstengang jezt, 1716, ganz gesehen mit diser Überschrift: Jacob Baliell, derzeit Landtaman zu Disentiß, 1626.

1627 ist Jacob Baliell wider Landtaman gewesen.

1632 commandierte widerumb Landtaman Jacob Baliell die Compagnei Soldaten, so in Veldlin reisen müesste wider die rebellische Veldliner. An 3. Jener 1633 ist er mit ihnen wider zurukhkommen.

Item hat diser die Compagnei auff den Steekh hinabgefuehrt 1633.

1630 verwüestete der Schwet Gustavus daß Thüetschlandt, und Jacob Bagliel war Landtrichter.

[363] 1628 forderte R.P. Georgius Hooll durch Landtaman Joann Berchter vor Gericht die von Brigelß darumb, daß sie die Zehende nicht recht geben wolten, wie sie schuldig und die Composition auffweisete. Item wahre auch durch ihme citiert Stattalter Mihel Genelin, welcher den gebürenden Zinß nit wolte geben.<sup>697</sup>

1629 wahre der Gemeindt Wirtt der Großweibel Joann Berchter. Diser, alß H. Landtaman Hanß de Florin hat lassen die ruoffen, hat 12 silberne vergulte Becher überkhomen. P. Maurus Catharin.

1630 wahre deß Oberen Grauwen Pundtß Landtrichter Jacob Baliell, welcher zu Enden deß Septembris wahre gen Chur beruoffen zu rahadtschlagen, ob man solle durch<sup>b</sup> daß Pündtner Landt die keiserliche Truppen gen Mantuam passieren lassen. De 1632 siche oben 1627, de 1633 vide post 1645. Also in Annalibus Adalberti 3. Dan eß erwahre ein groß Tumult.<sup>698</sup>

1634 hat vil gearbeitet Herr Landtaman Joannes Berchter, daß der Apt Augustin Stöcklin für einen Punßman auffgenommen wurde den 4. Decembris. Er ist der tafferiste Beschüzer der Warheit und deß Klosterß Freyheiten gewesen.<sup>699</sup>

---

<sup>a</sup> *Joan* korrigiert aus *Jacob*.

<sup>b</sup> Folgt *durch* versehentlich wiederholt.

<sup>696</sup> Siehe S. 101 und 134.

<sup>697</sup> Zu diesen Streitigkeiten siehe S. 134.

<sup>698</sup> Siehe S. 117; zu den Tumulten PFISTER, Temps (1935), S. 29f.; WENDLAND, Nutzen, S. 143f.

<sup>699</sup> Zur Würdigung seiner herausragenden Klosterleitung siehe MÜLLER, Augustin Stöcklin.

1635 schauwe hieunder deß H. Großvatterß Landt. Jacobß eigenen Handschriften. Item de 1638.

[364] 1636 wird widerumb Joann Berchter Landtaman verzeichnet.

1637 obiger Landtaman Jacob Berchter, Joanes Berchter Bevelaqua ait.

1638 ist Landtaman zu Disentiß gewesen Jacob Baliell.

1639 obiger unser Herr Großvatter Jacob Balliel.

1640, an Geburztage deß H. Vatterß Joann Berchter, wirst widerumb deutlich finden unden in deß H. Großvatterß eignen Schriften.

1641, da Apt Joseph Sac gen Muri gangen, aldorten gewichen zu werden, haben ihme H. Apten auffgewartet und begleitet Landtaman<sup>a</sup> Giacum Baliell und Landtschreiber Giacum Berchter, unser Großvatter.<sup>700</sup>

1642 findet man wider, daß Jacob Baliell Landtaman seye. Item schuoche unden mehr von 1642.

1643 ist Landtrichter Jacob Baliell Podestat auff der Telg in Veldlin gewesen, Salari ist R. 600. Item schuoche unden mehr von 1643.

[365] 1644 ist Her Apt Adalbert Primus gen Thrunß gangen und hat<sup>b</sup> ihme bekleitet H. Landtschreiber Jacob Berchter. Mehr de 1644 siche unden.

1645 lise ich, daß Apt Adalbertus Primus Götti gewesen seye eineß Sohnß deß H. Schreiberß Gion<sup>c</sup> Berchter.

1645 starbe in Veldlin auff der Telg Her Podestat Jacob Baliell, gewester Landtrichter, Landtaman und Landtschreiber, unser Großehni, welcher etlich Mohl der Gemeindt Kriegßleuthen gefürt und commandiert hat, und in Nahmen der Gemeindt in fürnemsten Geschäfte sich brauchen lassen. Ware von Thawetsch, hate 6 Kinder bekhomen, alß Bartholomeus, Romanus, Ursula, deß Vetter Giacum de Crap Fraw, Anna<sup>701</sup>, deß H. Landtrichterß Florin Jagmet Fraw, [...]<sup>d</sup>, deß H. Landtaman Jacobß Berchter Fraw. Item hat<sup>e</sup> er noch einen Sohn gehabt, der der allerschönste Kind wahr, daß man wünschen könnte, aber diser ist zu Meilandt<sup>702</sup> gestorben, alwo er die Philosophiam studierte, die Inferiora hatte er in Theütschland gestudiert. Die andere 5 Kinder hatte jeder 4'000 R. geehrbt.<sup>703</sup>

---

<sup>a</sup> *Landtaman* unter durchgestrichenem *Landtschreiber*.

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen *mit*.

<sup>c</sup> *Gion* unter durchgestrichenem *Jacobi*.

<sup>d</sup> Aussparung für den Vornamen.

<sup>e</sup> *hat* über der Zeile eingefügt.

<sup>700</sup> Siehe S. 79.

<sup>701</sup> Auf S. 120 heisst sie Elisabeth. Ihre Schwester Anna ist verheiratet mit Juli Caprez.

<sup>702</sup> Zum Studium siehe auch S. 120.

<sup>703</sup> Zu den genealogischen Zusammenhängen siehe den Stammbaum im Anhang, S. 352.

[366] Er wahr<sup>a</sup> ein grosser starkher Man, wie ich selber von vilen, die ihn kändt haben, alß R.P. Joscio German, gehört hab, hate weisseß Hor und rothe Backhen, ab wessen Schönheit sich belustigte 1639<sup>b</sup> Ambassador Alphonso Casati, daß er kaum einen schöneren Man gesehen haben. Sein schönen grossen Tägen<sup>704</sup>, dessen Scheidefass mit silbernen<sup>c</sup> Laminen ist noch in Kloster verhanden<sup>d</sup> 1716, welchen keiner jeziger Meneren möchte zu fechten brauchen.

1633, nach Frage besser [wissend], ist Jacob Baliell mit denen von Disentiß gen Chur gangen und hat geholffen, auß dem Landt den Duca de Roana begleiten. [In] disem Jahr waren die Franzosen zu Disentiß.

1633, alß General Hornius<sup>e</sup>, deß Königß von Schweden, Constanz schon belegeret hatte, hat unser Großvatter Landtaman Jacob Berchter die Compagnei der Gemeindt Disentiß in Stekh alß Hauptman commandiert.

Gustavus, der König in Schwäden, 1632 ist ungebracht, Hornius, ein guother Fründt deß Duca de Roan, hat Constanz 1633, den 8. Septembris, belegeret, hat den 1. October auffgeben müessen.<sup>705</sup>

[367] 1645, 1646 wahre Jacob Berchter Landtaman, unser Großvatter.

1649 seche unden deß H. Großvatterß seeligen Schrifften.

1650

1651 verehrte dem H. Apt Adalberto Primo unser Vatter<sup>f</sup> Joannes Berchter ein Vogel<sup>g</sup>. Item celebrierte P. Sigisbertus Tyron sein erste Meß, dessen geistlicher Vatter wahre Bartholomeus Baliell, geistliche Muotter Margaretha Berchter, Ehefraw deß Stattalters Martini Fontanæ.

Deß R.P. Joscionis geistlicher Vatter wahre Herr Leütenambt Peter Berchter gewesen.

1652, den 9. Jener, ist unsere geliebte Frauw Muotter Lucia de Baliell gebahren, ihr H. Vatter wahre Bartholomeus de Balliell, ihr Muotter Catharina Caprezin. Götti ware H. Apt Adalbertus Primus, welcher jezt regierender Apt wahre, welcher ihro 1654 ein silbernen Kronen zum newen Jahr gegeben.

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *einer*.

<sup>b</sup> 1639 über der Zeile eingefügt.

<sup>c</sup> Folgt durchgestrichen *Lamel*.

<sup>d</sup> Folgt durchgestrichen *16*.

<sup>e</sup> *General Hornius* über der Zeile eingefügt.

<sup>f</sup> *unser Vatter* über der Zeile eingefügt.

<sup>g</sup> *Vogel* über der Zeile eingefügt.

<sup>704</sup> = Degen.

<sup>705</sup> Siehe S. 116f.

[368] 1653 hat Landtaman Jacob Berchter ein schönß Käß<sup>a</sup> ihro Gnaden Herren Apt Adalberto Primo præsentiert.

1653 hat ihr Gnaden Adalbertus Primus den H. Landtaman Berchter zu Mitag in Convent eingeladen, welcher alsdan 2 Maß Wein dem Convent præsentiert hat.

1654, 1655 wahre der Gemeindt Disentiß Landtaman H. Bartholomeus de Baliell, unser H. Großvatter, deß seeliger Gedechnuß Landtrichterß Jacob Baliell Sohn.

1654 hatte ihr fürstliche Gnaden Adalbertus Primus ein silberne Krhonen seiner kleiner Jungfraw Gotta Lucia de Baliell zum newen Jahr gegeben.

1656, den 21. Maii, gingte Landtaman Jacob Berchter in Nahmen ihro fürstlichen Gnaden gen Thawetsch, einen newen Pfahrherren zu erwöllen. Adalberti Secundi.

1656 hat H. Großweibel Joannes Berchter, unser Großehni, den allerschönsten ganz silbernen Kelch der Pfarey St. Joan Baptistæ verert.

[369] 1656, da Adalbertus Secundus Apt erwelt wahre, hat von ihm daß keiserliche Recht oder jus gladii begehrt Joannes Berchter, alter Landtaman.

1655 sendete Fridericus Borromeus die Bullam.

1656 wurde sie gebrochen.

1654, den 30. Julii, ware Adalbertus Secundus Abbas erwölt.

NB. Der Herr Landtaman Giacum Berchter hatte der Kirkhen zu St. Joannes oder der Bruoderschafften heyligen Nahmen Jesu, Rosenkranz, deß heyligen Jacobi R. 700 vermacht, weilen aber die Kirckhe nit manglete, hat der Bischoff nur R. 70 lassen gelten.

Sein ehliche Frauw, Landtamanin Maria Anna von Castelberg, hat dem fürstlichen Gottßhauß Disentiß 60 R. vermacht mit diser Obligation, daß 30 privilegierte heylige Messen gelesen sollen werden. Item der Pfarey zu St. Joannes und der Kirckhen zu St. Agatha hat sie 10 R. vermacht.

[370] 1671, vor daß Her Großweibel Joann Berchter den 22. Junii starbe, vermacht hat er dem Bruoderschafft St. Jacob in der Pfarey zu [St.] Joannes R. 20.

Item zu heyligen Kirkhensachen nach Disposition R.P. Hipoliti, Capuccinerß und Pfahrerß, anzuwenden, hat er R. 30 geschenkt, ohne den silbernen Kelch, so er 1656 lassen machen.

Dem fürstlichen Gottßhauß Disentiß hat er ein Capital von 140 R. mit Brieff und Sigel auff Peder Stoffel de Cavorgia gelassen und vermacht. Item denen armen Leüten hat er vermacht und verordnet, daß 15 Jahr nach seinen Thod

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *dem*.

jährlich 15 q. Salz außgetheilt werden mit diser Obligation, daß der Pfahrer<sup>a</sup> alle dise 15 Jahr ein Seelenmeß lese und daß Volg für ihme bette. Also ein q. Salz à Kr. 30, facit R. 112 ½.<sup>706</sup>

H. Landtaman Jacob Berchter ist Vogt der Kirkhen zu St. Joannes 1639, den 24. Octobris, gewesen.

[371] 1633 hat H. Landtaman Jacob Berchter auff den Steekh hinab wider König von Schwedenlandt die Compagnei der Gemeindt Disentiß gefuhert. 1643, in der ersten Composition wahre auch Joan Berchter, alt Landtaman. 1648, den 12. Junii, ist ein Schrifft verhanden, welche der Raadt Disentiß gegeben dem H. Landtrichter Conradin Castelberg und H. alt Landtaman Jacob Berchter gen Muri zu gen und zu tractieren. Der Titul ware: Hochweisen, wohledlen, gestrengen Schreiber wahre Florinus Jagmet.

1639, den 14. Augsten, wird Landtaman Jacob Berchter von Apt Augustino gen Meilandt geschikht wegen Geschafften deß Klosterß von demselbigen Duca Ducaten<sup>b</sup> 200<sup>c</sup>, so jährlich vor Zeiten gegeben wurden. Wird ein wohlbedachter, fürsichtiger, hochsiniger Man, deß Klosterß Schreiber, Geschwornor und Canzler genamset. Eß giengen da Conradin Castelberg und Jacob Baliell gen Meilandt, den Tractat zu versiglen.<sup>707</sup>

[372] 1657 wahre noch Landtaman unser Großvatter Jacob Berchter.

1658 hat Adalbertus Secundus von H. Landtaman Bartholomeo Baliell ein Hauß, 1 Gaden, ein Baumbgarten per R. 1'260 gekaufft oder per R. 1'000, wie P. Fintan Witmer sagt. Diß wahre in Dorff.

1659, 1. Augusti, schreibt von Mindelheim H. Joannes Berchter seinem Großvatter Großweibel Joan Berchter 1 schöneß Brieff. Suoche oben.<sup>708</sup>

1660

1661 und 1662 Joannes Berchter, Podestat zu Wormbß in Veldlin, R. 500.

1662 ist R.P. Romanus<sup>709</sup> von St. Gallen wider in Kloster khomen und hat angefangen die Philosophei zu docieren.

1663, 9. Junii, hat die Gemeindt Wormbß ein Attestat gegeben dem H. Podestat Berchter, so oben zu finden.<sup>710</sup>

1664

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *daß*.

<sup>b</sup> *Ducaten* über der Zeile eingefügt.

<sup>c</sup> Folgt durchgestrichen *guldinen Kronen*.

<sup>706</sup> Zu diesen Salzspenden siehe auch S. 76.

<sup>707</sup> Siehe S. 78 und S. 117.

<sup>708</sup> Siehe S. 90 und S. 107.

<sup>709</sup> Gemeint ist P. Roman de Bigliel.

<sup>710</sup> Siehe S. 68f.

1665 hat Adalbertus Secundus von Landtaman Bartholomeo Baliell die Silvaplane sut per R. 1'300 gekauft.

1666. Item hat ihr fürstliche Gnaden von obigen H. Landtaman die<sup>a</sup> Valdauna per R. 1'100 gekauft.<sup>711</sup>

Der Kircken zu St. Joannes muß jährlich ein Steer Puter gegeben werden, so der Kircken vermacht worden von den 96 Viertel Heü, Rokken 152, Weizen 22 gemeinlich.

1666 wahre P. Romanus Baliell Underkuster der Kircken.

[373] 1667 wahre Joannes Berchter, unser H. Vatter, in dem fürstlichen Gotßhauß Disentiß, er rechnete mit denen Pauren und zichete deß Gotßhauß Zinß ein.

1667, den 13. Martii, in dominica Oculi, daß ist in der 3. Wochen in der Fasten<sup>712</sup>, seiner Predic Thema war Quin imo beati<sup>713</sup> auff Theütsch.

1667, den 12. Aprilis<sup>b</sup>, feria tertia, an Osterendinstag, predigte ehr. Sein Thema wahre Pax vobis<sup>714</sup>.

1667, den 29. Merzen, an heiligen Gardonerstag<sup>715</sup>, predigte er, ehe daß man die Füöß waschete.

1667, den 5. Junii, predigte R.P. Romanus de Baliell, sein Thema wahre Nolite iudicare et non iudicabimi<sup>716</sup>.

1668

1669 Lasete und profetierte R.D.P. Romanus dem Herren Priester Joanni Genelin von Sumwix<sup>c</sup> die Medulla Theologiæ moralis<sup>717</sup> genandt vor.<sup>718</sup>

---

<sup>a</sup> *die* über der Zeile eingefügt.

<sup>b</sup> *Aprilis* korrigiert aus *Merzen*.

<sup>c</sup> Folgt durchgestrichen *den Bussenbaum*.

<sup>711</sup> Siehe S. 123.

<sup>712</sup> Dritter Fastensonntag, benannt nach dem Introitus 'Oculi mei ad dominum'. Psalm 24,15. (Übers.) Meine Augen schauen stets auf den Herrn.

<sup>713</sup> Lukas 11,28: Quin imo beati qui audiunt verbum Dei. (Übers.) Selig sind die, die Gottes Wort hören.

<sup>714</sup> Lukas 24,6: (Übers.) Der Friede sei mit euch!

<sup>715</sup> Gründonnerstag 1667 fiel auf den 7. April.

<sup>716</sup> Lukas 6,37: Nolite iudicare et non iudicabimi. (Übers.) Richtet nicht, und ihr werdet nicht gerichtet.

<sup>717</sup> HERMANN BUSENBAUM, *Medulla Theologiæ moralis facili, ac perspicua methodo resolvens casus conscientiae: ex variis probatisque authoribus concinnata [...]*. Editio nova ab auctore recognita, & plurimum aucta, Frankfurt 1653.

<sup>718</sup> Siehe S. 73.

1669, 26. Octobris, hat H. Landtrichter Joan Castelberg und H. Landtaman Ballil ein Petition für Junker Jacob Coray oder P. Ursicin Coray gethon.

1670

1671 ist unser H. Großvatter Großweibel Joan Berchter gestorben – suoche unden –, welcher mehr alß 40 Jahr Großweibel gewesen und vil mehr. 1621 ware er schon Großweibel.

[374] 1672 seind zu einem Gastmohl alß guote Fründt von ihro fürstlichen Gnaden alß Ratßherren mit anderen eingeladen worden den 14. Februarii alle Radßherren.

1672, 9. Martii, ist Joannes Berchter, Landtschreiber, zu Waltenspurg Anwalter oder Klager gewesen in Gottßhuß Nahmen in criminalischen Sachen.<sup>719</sup>

1672, den 6. Junii, an Pffingstenmontag, hat Joannes Berchter daß Landtschreiberamt auffgegeben.

1672, den 20. Junii, an [...] <sup>a</sup>, hat man daß Anniversarium für unserem Großvatter seeligen gehalten, Halter Gion Berchter, bey welchen sich einfinden lassen D. Joannes Sch[g]ier et D. Mathias Cavaza, et Capuccini [...] <sup>b</sup> et 8 Priester auß dem Gotthauß.

1672 ist ein Mess den 26. Junii gelesen worden durch Bit und Bezahlung deß H. Barthol. Baliell für seinen Sohn Adalbert, welcher in Spanien wider die Holender streitete, damit er nacher Hauß komen mege.<sup>720</sup>

1672 suoche man unden deß H. Vatterß Schriff.

[375] 1672, den 5. Julii, ist H. alter Landschreiber Joann Berchter mit R.P. Augustino à Castel[berg] gen Sumwix gangen in Nahmen ihro fürstliche Gnaden, den angelangten H. Udalricum zu begrüessen. Item den 6. mit ihro fürstliche Gnaden denselbigen zu bewilkhomen biß gen St. Joseph gangen. Hier zu Disentiß den 6. Julii, alß ihr fürstliche Gnaden H. Udalric von Monte ankhomen, ist under andern auch entgegengangen Herr Landtama Bartholomeus Baliell.

1672, den [...] <sup>c</sup> Julii, alß ihr fürstliche Gnaden H. Bischoff schon gen Medelß verreiset, hat H. Joannes Berchter biß dorthin müossen, den H. Prælaten Poccobello von Inßbrug begleiten.<sup>721</sup>

1673, den 23. Maii, ware Landtschreiber Joannes Berchter Geschworner bestetiget und alßdan den 23. Maii, am Pffingstendinstag, mit R.P. Augustin

---

<sup>a</sup> Aussparung.

<sup>b</sup> Aussparung.

<sup>c</sup> Aussparung für die Tagesangabe.

<sup>719</sup> Zur Kriminalgerichtstätigkeit siehe S. 39f. und 99f.

<sup>720</sup> Siehe S. 127.

<sup>721</sup> Siehe S. 93.

gen Waltenspurg gangen in Nahmen ihr fürstlichen Gnaden, den Landtaman zu erwohlen.

1673, den 31., seindt 6 Patres gen St. Joannes Meß lesen gangen für den Giacum Berchter, Sohn deß alten Landtschreiber Gion Berchter, so in den spanischen Krieg wider die Holender unkhomen wahre.<sup>722</sup> Diser Landtschreiber wohnete under alten Motstaller<sup>723</sup> des Aptß Augustini Stockli, alwo Placi Huonder jetzt wohnt.<sup>724</sup>

1674, 10. Martii, 6 Patres pro aniversario deßselbigen.

[376] 1673, den 1. Junii, hat in Procession an Fest unserß Fronleichnamß Her Landtama Bartholome daß Baldochinum getragen. Den 25. Junii auß Andacht hat diser ein hl. Meß zu St. Placi lesen lassen.

1673, den 3. September, ist H. Joan Berchter mit Landtaman Conradin de Medell gen Chur auff den Pundtßtag gangen und hernach zu Thrunß mit P.<sup>a</sup> Mauro Catharin die Zehende eingezogen. Item den 19. Novembris hat er die Oration oder Petition für Christian Federspil und Wolffgang Meer von Lax, daß sie auffgenommen könten werden, und seind auffgenommen worden und Frater Columbanus et Bruoder Joachim genambset worden. Darnach hat er Joannes Berchter mit Landtama Baliell und anderen in Convent regulari mensa geessen.

1674, 1. et 15. Januarii, wahre H. Joannes Berchter invitirt zum Mitagmohl in Convent, ist auch khomen.

1674, 14.<sup>b</sup> ist widerum von neüw Landtschreiber erwolt worden. Junii 15. widerum gen Waltenspurg gangen mit P. Augustin.

1674, den 24. Junii, handt Landtaman Bartholome Baliell an unserß Herren Fronleichnam und in derselben Octava daß Baldochinum getragen.

[377] 1674, in November, hat H. Kamerdiener und Landtschreiber Joan Berchter mit R.P. Adalbert de Funs die Zehende zu Brigelß eingezogen.<sup>725</sup>

Hatten ein Patent von Prælat Adalbert 2 et Gemeindt, so gegeben 1675.

1675, den 22. Jener, ist Landtschreiber Joan Berchter mit dem H. Landtaman Joan Fontana gen Rom gewalvarten gangen und seindt wider den 18. Martii ankhomen.

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *Decano*.

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen *Junii* darüber durchgestrichen *den 10. Martii*.

<sup>722</sup> Siehe S. 135f.

<sup>723</sup> = Markstall; siehe auch S. 132.

<sup>724</sup> Zum nicht näher bekannten Wohnort dieses – anderen – Berther-Zweiges in Disentis/ Mustér siehe S. 132.

<sup>725</sup> Siehe S. 99.

1675, 26. Februarii, ist Herr Landtaman Bartholome Baliell zum Mitag eingeladen worden.

18. Martii sindt sie von Rom mit denen Brieffen privilegierten, alle Mitwochen ein Seelen auß dem Fegfeür zu erlösen für die Mitbrüoder deß hl. Scapulierß mit einer Seelenmeß. Alßdan seindt sie von P. Mauro und P. Supriore bewilkomet worden und ihnen<sup>a</sup> die Heylthumer gezeigt worden, und der Kirkhen 2 Philip verehrt worden. Alßdan sein sie beyde ihro fürstlichen Gnaden zu besuochen gangen und die Brieffen deß R.P. Bisling eingehandiget<sup>b</sup>.<sup>726</sup>

Den 21. Merzen zum Mitag eingeladen worden.

1675, den 26. Aprillen, da die Herren Visitatores, Fürst von St. Gallen und Pfepherß ankomen, haben Landtaman Bartholome Balil und Herr Podestat Joan Berchter mit anderen Radtßherren 10 Maß Wein præsentiert und mit ihnen in Convent geessen.<sup>727</sup>

[378] 1675<sup>c</sup>, 3. Junii, Landtschreiber Joan Berchter ist confirmiert worden und den 4. Junii widerumb mit P. Augustin gen Waltenspurg, den Landtaman zu confimieren an Pffingstenmontag und -dinstag.

1675, 13. Junii, hat Landtaman Bartholome Baliell an Fest unserß Herren Fronleichnamb daß Baldochin getragen alß Geschüorner mit anderen.

1676, 18. Februarii, ist Herr Landtama Bartholome Baliell mit H. Landtschreiber Joann Berchter<sup>d</sup> zu einem Gastmohl eingeladen worden.

1676, 16. Aprillis, hat P. Hipolitus, Capucciner, heissen für H. Landtaman Jacob Berchter daß ganze Volg, aber darbey etwaß gesagt, daß vil sich geergeret haben, absonderlich R.P. Adalbertus<sup>e</sup> de Funs, welcher in seinen Notis also saget: «O schandtliche Red in der Kirkhen von einem Capuciner, welch mit schwarzen Buochstaben zu notieren seindt. Wo ist die Vernunfft, ist eß nit verboten, den Nebendmenschen zu verschreyen?» Aber er hat mit allen Herren der Gemeindt allezeit gestürmet. Dixit: «Wan diser H. hier were, wurde er wie der Maissen proscribiert.»<sup>728</sup>

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen daß.

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen von ihro fürstl. Gnaden.

<sup>c</sup> 1675 korrigiert aus 1645.

<sup>d</sup> Folgt durchgestrichen mit anderen Herren.

<sup>e</sup> Folgt durchgestrichen so ge.

<sup>726</sup> Siehe S. 95.

<sup>727</sup> Zum Bericht über diese Visitation siehe S. 93.

<sup>728</sup> Zu den Anklagen und der Ächtung des hier gemeinten Landrichters Nikolaus Maissen siehe MAISSEN, Prozesse, S. 56ff.

[379] 1676, 25. Maii, D. Joannes Berchter ist Landtschreiber confirmiert worden an Pfingstenmontag und den 26. mit R.P. Adalgotto und Carolo gen Waltenspurg gangen.<sup>729</sup>

In disem Jahr hab ich nit 5 Monat letste überkhomen megen zu übersehen. 1676, 25. Septembris, suoche hieunder deß H. Vatterß Schrifften.

1677 suoche unden.

1678, 30. Maii, ist Joan Berchter Landtschreiber confirmiert worden an Pfingstenmontag.

1678, den 10. Junii, hat Landtaman Bartholome Baliell an unserß Herren Fronleichnam daß Baldochin in der Procession getragen.

1678, 2. Jener, an einen Sumptig, schreibt also R.P. Adalberto, hat die Jungfraw Lucia Baliell, so nicht minder mit Tugendtten also mit schöner Gestalt begabet ist, ein grosseß, schoneß, sideneß Velum eingehändiget dem R.P. Carolo und der Kirkhen verehrt.<sup>730</sup>

Adalbertus 3 hat daß Balielische Hauß dem Hanß Giacom Pfister 1710, den 2. Decembris, nur um R. 300 verkaufft, daß sonsten R. 800 geschezt worden.<sup>731</sup>

[380] 1678, den 17. Julii, an den fürnempsten Feßt Unser Lieben Fraue von Carmel, hat R.P. Adalgottus Berchter in alten Unser Lieben Frauwen Kirkhen daß Großampt gehalten und daß Evangelium, die gewonhliche Predig gehalten.

Item hat er den 30. Julii, in der Tranßlation St. Placidi et Sigisberti, daß Großampt gehalten und in der Zeit, da er hier gewesen ist, er beym P. Hipolit, bey seiner Frau Muotter Maria Landtamenin, bey seiner Schwester Anna Maria, beym H. Landtrichter Conradin de Medell zu Thawetsch, beym H. Landtschreiber Conradin Castelberg und in Kloster für sich selbst invitirt worden zu Mitagessen. Item bey H. Landtrichter Gion Fontanam. Item in Radthauß 1 Mohl.

Den 12. Augsten ist er in Bekleitung R.P. Augustini und fratribus biß gen Trunß und von danen gen Einsidlen.<sup>732</sup>

1679, den 9. Julii, hat Landtschreiber Joannes Berchter an Sumptig zu St. Joannes die Nahmen deren, so an St. Placiditag die Heilthumer tragen solten, abgelesen auß Befelch ihro fürstlichen Gnaden Adalbert 2.

[381] 1680, 10. Junii, Joannes Berchter ist Landtschreiber der Gemeindt an Pfingstenmontag confirmiert worden.

---

<sup>729</sup> Siehe S. 99.

<sup>730</sup> Zu dieser Schenkung siehe auch S. 129.

<sup>731</sup> Siehe S. 123. Dabei wird der Käufer mit dem Zusatz Castelberger benannt.

<sup>732</sup> Siehe S. 86.

1680, den [...] <sup>733</sup> Merzen, ist Jacob Baliell, ein adelicher Jüngling, nacher Rom verreiset.

1680 siehe ein mehreß unden.

1681, den 22. Junii, alß die Herren Visitatores, Fürst von Einsidlen, Augustin, und Fürst von Pfefferß, Bonifacius, ist H. Podestat Joannes erschinen mit denen von Sumwix, und Dolmetsch oder Interpres gewesen mit Begehren umb Erlaubnuß, daß man die Geistliche von Kloster die Pfarey zu Sumwix versehen lasse. Item seche ein mehrerß hieunder H. Vatterß Schrifften. <sup>734</sup>

1682, den 3. Julii, ist ihr fürst. Gnaden Adalbert 2 gen Olivon oder Luorscha, den Cardinal und Erzbischoff Carolum<sup>a</sup> Visconti von Meilandt, welcher in der Visita wahr, gangen. Ihn hat begleitet und auffgewartet H. Joannes Berchter<sup>b</sup>, noch Punßschreiber. <sup>735</sup>

[382] 1682, den 21. Julii, ist mit ihro hochfürstlichen Gnaden Adalberto 2 H. Joannes Berchter gen Waltenspurg gangen zu beklagen wegen sacrilegischer begangnen Excess mit Strapacierung der Kreuzpfanen deren von Dandest, so ein Procession halteten und durch Waltenspurg gangen waren. <sup>736</sup>

1682, den 11. November, ist P. Adalgottus Berchter, welcher zu Belenz die Poesi und Rethoric lehrete, aldorten mit P. Desiderio gen Disentiß komen und hernacher gen Thrunß gangen.

1683, 15. Junii<sup>c</sup>, ist H. Pundtßschreiber Joannes mit H. Patre Mauro, Decano, und H. Landtrichter Conradin de Medell<sup>d</sup> ihro fürstl. Gnaden Bischoff Udalrico von Monte biß gen St. Maria entgegen gangen und alhere begleiten geholffen und von danen biß gen Sumwix den 18. Junii. <sup>737</sup>

1683 hat Herr Joannes Berchter Unser Lieben Frauw in Kloster ein guldiner Ring verehrt. Item siche under deß H. Vatterß Handschrift.

[383] 1683, den 8. Decembris, hat H. Landtschreiber Joan Berchter müessen gen Chur reisen zu schauwen, ob die Mehrung einkhomen, daß Stroffgericht vortzusezen.

---

<sup>a</sup> *Carolum* über der Zeile eingefügt.

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen *dan*.

<sup>c</sup> *15. Junii* über der Zeile eingefügt.

<sup>d</sup> Folgt durchgestrichen *dem*.

<sup>733</sup> Hier fehlt die Tagesangabe.

<sup>734</sup> Siehe S. 94; zum anhaltenden Pfarrerstreit in Sumvitg CURTI, Rätische Kirchen, S. 356ff.

<sup>735</sup> Zu dieser Visitation siehe auch S. 93.

<sup>736</sup> Zum Prozessionsstreit von 1682 siehe S. 100.

<sup>737</sup> Siehe S. 95.

1684, den 24. Jener, hat er wider mit anderen 4 auß der Gemeindt wegen Stroffgericht gen Chur verreisen müessen, dan er noch Landtschreiber deß Pundtß wahre.<sup>738</sup>

1684 hat H. Joannes Berchter Unser Lieben Frauw verehrt ein silberneß vergulteß Herz. Item M. Catharina Caprez den 30. Merzen 1 silbernen Ketten. 1685 hat H. Pundtßschreiber der Kirkhen verehrt ein grüeneß Meßgewandt mit gelben Bluomen und mit weissen Schnüeren mit sampt der Bursa und Vel, mit angehengtem Wappen, kostet [...]a.

Item 1 Rockh mit gelben Bluomen und rothen Boden und ein Mantel für Unser Lieben Frauwen mit gelben Bluomen und grünen Boden verehrt.

1685 ist H. Podestat alß Punßschreiber mit denen Sindicatoribus in Veldlin gangen. Item die Composition der Priesteren mit dem Gottßhauß NB.<sup>739</sup>

[384] 1686 hat ihr fürstliche Gnaden Adalbert Secundus von Landtaman und Panenherr Bartholomeo Baliell daß Perdatsch zu Medelß per R. 1'400 gekaufft und 1689 vollig bezalt worden.<sup>740</sup>

1687, den 10. Julii, hat wohledle und tugendreiche Frau Landtamanin Catharina Baliell, geborne Caprez, unser Großmuotter, der Kirkhen ein schone, silberne Ketten geschenkht, so R. 20 geschezt, R. 20 und meher.

1687, 23. Julii, wonte H.P. Adalgot Berchter zu Pfefferß.

1685, alß H. Podestat Joan Berchter alß Pundtßschreiber mit denen Herren Sindicatoribus in Veldlin gienge, ist er an St. Antonitag in grossen Lebensgefahr gewesen, über ein Bruckh zu gen, und erlediget worden durch Fürbit S. Antonii, seineß hl. Patroni. Hat ein Votivtafel machen lassen, so jezt in sein Capell.<sup>741</sup>

1689, den 28. Novembris, hat Julscha de Crap, deß Giacum dilg Adam de Crap, unsere Baaß<sup>b</sup>, rothe, wahre Corallen mit einem von Gold gestikhten Pindellen verehrt.<sup>742</sup>

[385] 1689, den 18. Hornung, ist der ehrsame und bescheidne Peter Berchter de Cuoz, deß H. Stattalter Valentin Vatter, in Gott endtschlaffen, seineß Alterß [...]c.

---

<sup>a</sup> Aussparung für Betrag.

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen *hat*.

<sup>c</sup> Folgt Aussparung für Altersangabe.

<sup>738</sup> Hierbei handelte es sich um ein Strafgericht gegen die Gegner der Franzosenpartei. Siehe SPRECHER, Strafgericht und Landesreform; VALÈR, Staatsvergehen, S. 267ff.

<sup>739</sup> Siehe S. 101.

<sup>740</sup> Zu diesem Kauf siehe auch S. 123.

<sup>741</sup> Zum Unfall und zur Errettung siehe S. 105.

<sup>742</sup> Zu den verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen den Familien Berther und de Crap siehe S. 53f.

Ad 3. Tag seindt 6 Patres gen St. Joannes gen Mess lesen gangen.

1689, den 1. Junii, hat H. Joannes Berchter 6 Patres gen St. Joannes begert für seinem Bruoder Joan Baptista Berchter, welcher in Schwarzen Mehr under Comando des Venedischen Staat wider die Thürkhen streittete, von Krankheit gestorben ist und also seiner Seelen Sachen wohl versorgen kenent.<sup>743</sup>

1689, den 18. Augsten, wahr H. Stattalter Niclaus Huonder von der Obrikheit Pundtßtag Meß<sup>744</sup> auff Davoß erwölt, welcher aber durch Fürbit deß P. Cirilli und H. Sch[g]ierß<sup>745</sup> dem Landtaman Melhior Jagmet<sup>746</sup> resigniert hatte, welcher nit Radtßherr ware, wessenwegen die Obrikheit nit zufriden, von newen den H. Podestat Joan Berchter gen Davoß mit H. Landtama geschikht hatte den 30. Augsten.

[386] 1690, 15. Merzen, seindt zu St. Joannes 6 Patres gen Meß lesen gangen für H. Joan Baptista Berchter seeligen Aniversario.

1690, 15.<sup>a</sup> Maii, Feria secunda<sup>b</sup>, an Pfingstenmontag, ist Herr Joannes Berchter in Disentiser Hoff von ihro fürstlichen Gnaden genambset worden 1 Landtaman, aber hat nit angenohmen.<sup>747</sup>

Den 16. Maii, an Pfingstendinstag, ist H. Joannes Berchter Disentiser Geschwornen confirmiert worden zu St. Joan.

Den 25. Maii, an unserß Herren Fronlichnambfeß, hat H. Podestat Joan Berchter in der Procession daß Baldochin getragen. Item in dessen Octava. 1690, 17. Julii, ist H. Podestat Joannes Berchter gen Pfefferß gangen, seinen H. Bruoder R.P. Adalgottum Berchter, welcher contract ware und aldorten badete, zu besuochen.

[387] 1690, 24. Augusti, hatten die theütsche und romanische Meister einander schädlich geschlagen in Kloster, weßwegen den 27. Augusti, an 15. Sumpfig, seindt sie von ihro fürstlichen Gnaden gestrafft worden in Beywesen H. Podestat Joan Berchter und H. Stattalter Gion Huonder, so hierzu beruoffen worden.<sup>748</sup>

---

<sup>a</sup> 15. korrigiert aus 14.

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen *Pen*.

<sup>743</sup> Johann Baptista Berther stirbt also während den Türkenkriegen.

<sup>744</sup> *mess* (rätorom.) = Abgesandter, Bote.

<sup>745</sup> Wohl Mathias Sgier (siehe S. 46).

<sup>746</sup> Zum nachmaligen Landrichter Melchior Jacomet (ca. 1650–1733) siehe MAISSEN, Jacomet, S. 10–18.

<sup>747</sup> Johannes Berther verzichtet zugunsten von Melchior Jacomet. Siehe S. 91f.

<sup>748</sup> Zu diesen sprachbedingten Konflikten zwischen deutschsprachigen und romanisch-italienischen Bauarbeitern während des Kloster-Neubaus siehe MÜLLER, Abtei II, S. 355f.

1690, den 5. Augsten, ist H. Podestat Joan Berchter für Stattalter Gilli Durgai Pundtßtagmeß erwelt worden<sup>a</sup>, gen Ilanz zu gehen, ist hernach den 6. September gangen und den 27. Septembris wider kohmen.

Den 30. diseß Jahrß hat er die Zehende hier zu Disentiß, die Zehende alß Radtßherr helffen einzichen.

Den 21. Novembris hat H. Podestat Joan Berchter mit 2 anderen Herren dem Hauptman Ceverino von Kleffen den Wein præsentiert und zum Mitagessen mit ihme eingeladen worden.<sup>749</sup>

[388] 1690, 31. Decembris, hatte R.P. Joscio etliche Winachtgesenkhlein<sup>750</sup> gelehret 4 junge Buoben auß dem Dorff, und haben dieselbige vor Fürsten und ehrwürdigen Herren Patren, Kamer Joseph Berchter, Jacob Berchter, Placi Huonder und Mihel Cumenill und haben vil Bilder und Aplaßpfenig überkomen.<sup>751</sup>

1691, den 15. Jener, hat H. Podestat Joan Berchter 2 Pomeranzen dem H. P. Decano Mauro verehrt und die obige 4 Knaben wider Wienachslieder gesungen.

Den 2. Hornung hat H. Podestat R. 100 gelichen dem Fürsten für P. Gregori Jerger, gen Rom zu reisen mit P. Bonifacio Caduff.

Den 5. Hornung, an Montag, an St. Agathætag, hat ihr fürstliche Gnaden den guotten Willen deß H. Podestat Berchter, welcher wolte alleß daß seinige dem Kloster vermachen, dem Capitel forgetragen, welcheß sie eingewilliget haben, durch Anhalten deß Fürsten und R.P. Ursicini de Corai.

[389] 1691, den 20. Hornung, ist unser Großmuotter Catharina Baliell, gebohrne von Caprez, gestorben, welche gar andechtig wahre, absonderlich in der alten Unser Lieben [Frauwen] Kirkhen wahre sie die erste und letste zu seiner Zeit, sie wahre alt, [...] <sup>b</sup> gebohren. Den 21. Hornung hat man sie begrabet. Die Tothenbahr haben bekleitet H.P. Maurus, Decan, und P. Meinradus Moß. Item sein H. Bruoder, Stattalter Mathias Caprez, und Sekelmeister Gilli Caviezel von Compadialß. Den 23. Februarii, an Freytag, in der Vigil deß heyligen Mathiæ, hat man den Tertium für die Frauw Landtamanin gehalten, zu welchem 7 Patres auß dem Kloster invitiert worden, der achte Pater ist ehrenhalben herauß khomen. 1691, den 20. Novembris, hat man daß Anni-

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen zu.

<sup>b</sup> Aussparung für das Geburtsdatum.

<sup>749</sup> Siehe S. 95.

<sup>750</sup> Lies: Weihnachtsgesänge.

<sup>751</sup> Bei der früheren Erwähnung dieses Weihnachtskonzerts (siehe S. 205) steht zusätzlich der Name Ludwig Fontana.

versarium für die Fraw Großmuotter gehalten<sup>a</sup>, dabey 8 Patres von Kloster gewesen nebend andere Capuciner.<sup>752</sup>

[390] 1691, den 7. Junii, ist H. Podestat Joan Berchter ad septimum sepulturæ deß H. Landtrichterß Conradin de Medell gen Thawetsch gangen mit anderen Herren.

Den 21. Junii hat er in der Octava unserß Herren Fronleichnamb in der Procession daß Baldochin getragen H. Joannes Berchter.

Den 24. Julii hat H.P. Decan Maurus in St. Peterßcapell ein heylige Meß gelesen für Erlangung der Gesundtheit dem H. Patri Adalgotto Berchter von Einsidlen, weliche H. Podestat bezahlt hat.

Den 30. Julii, da H.P. Adalgot Berchter in Dorff in seineß H. Bruoderß Hauß wohnete und badete und St. Maurizen Wasser trinkhete, hat ihm besuocht H. Pater Gioscio Senior.<sup>753</sup> Item 2. Augsten R.R.P.P. Augustinus und Gregorius. Item 4. Augsten P. Augustin et P. Meinradus.

1691, den 6. Augsten, ist wider erwöhlt worden deß Radtß Pundtßtagbott, gen Chur zu gehen.

[391] 1691, den 10. Augsten, hat H.P. Decanus Maurus in St. Peterßcapell den H.P. Adalgot Berchter communiciert, in welchen Tag auch ihr fürstliche Gnaden<sup>b</sup>, H. Pater Adalgotto Dürler und H. Podestat die Brieff deß Stamentß componiert haben.

Den 11. Augsten ist H. Podestat Joan Berchter mit Reverendo Patre Adalberto de Funs und seinem Sohn Josepho Berchter gen Seedorff, hernach gen Einsidlen und zu dem Kloster, Kloster in der Auv genandt, gangen zu tractieren, wo die Fraw Muotter und Schwester um ein billiche Summa Guldi mechten angenommen werden. Den 22. Augsten seindt wir wider ankomen an Mitwochen. Etwan 5 Täg seindt sie in Kloster Einsidlen gewesen und alß die angenehmste Gest tractiert worden.

Den 20. Augsten ist Bruoder Peter mit P. Adalgot Berchter biß gen St. Placi spacieren gangen.

Den 21. Augsten haben den R.P. Adalgot Berchter in Dorff besuocht P. Augustin und P. Carolus de Curtins.

[392] 1691, den 3. Septembris, ist H. Joannes Berchter gen Chur auff den Pundtßtag gangen.

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *al.*

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen *mit.*

<sup>752</sup> Zu dieser Jahrzeitmesse siehe S. 126.

<sup>753</sup> Siehe S. 87.

Den 25. Augsten ist ein Seelenmeß für P. Adalgotto Berchter gelesen worden, die Gesundheit zu erlangen, welcher heut von Dorff in Kloster zu wohnen hinauffkhomen ist.

Den 7. Octobris haben P. Adalgottus Dürler von Disentiß und H.P. Adalgottus Berchter von Einsidtlern zusaamen daß Mitag genossen.

1691, den 16. Octobris, auff St. Gallitag, seind die zwey Brüoder in die Schuol und Kostgang in Kloster hinauffkhomen.

Den 1. Novembris, an Allerheyligentag, hat P. Adalgot Berchter wider angefangen Meß lesen, welche gehört haben die Fraw Lucia und sein Tochter Maria und hernach mit ihme daß Mitag geessen.

1691, den 6. Decembris, hat Joseph Berchter Preces<sup>754</sup> in Nahmen der Schuoleren gemacht dem H. Decano.

[393] 1691, den 2. Novembris, hat P. Adalgottus wider in St. Peterßcapellen oder Reliquiario ein Seelemeß gelesen und hernach von seinem H. Bruoder, Podestat Joan Berchter, zu einen Gastmahl eingeladen worden, zu welchen auch invitiert worden<sup>a</sup> P. Gregorius, P. Augustin, P. Adalbert, P. Meinradus, P. Franciscus et Frater Purpurinus à Castelberg, sein Getti.<sup>755</sup> Item die 2 Söhn seindt um 5 Uhr wider von Dorff in Kloster hinauff khomen. Eß schreibt P. Decanus Maurus, daß sie wohl trachtirt worden und benepoti, wohl getrunken, hinauff khomen.

Dergleichen Mahlzeiten pflegte der H. Podestat gemeiniglich alle Jahr zu halten, zu welchen allezeit 2, 3, 4 und mehr oder minder pflegte Patres auß den Kloster zu invitieren alß seine beste und angenehmste Fründten und Patronen.

1691, den 19. Merzen<sup>b</sup>, an St. Josephtag, deß H. Podestat Joan Berchter fürnembster Patron, ist die grosse bergamendten Brieff und Testament auffgeofferet und bestetiget worden.<sup>756</sup>

[394] 1691, den 3. Novembris, hat ihr fürstliche Gnaden Adalbert der Andere diß Nahmenß zu Mitag zu ihme den H.P. Adalgot Berchter eingeladen. Nachmitag, nachdeme er sich bey<sup>c</sup> ihre fürstliche Gnaden und ganzen Convent

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *P. Adalgottus Türler*.

<sup>b</sup> *Merzen* über der Zeile eingefügt.

<sup>c</sup> *bey* über der Zeile eingefügt.

<sup>754</sup> *preces* (lat.) = Bitten, möglicherweise um Geld für mittellose Schüler zu erlangen. Zum Nikolaus-Brauchtum in Klöstern siehe MOSER, Bräuche und Feste, S.41f.

<sup>755</sup> Beim Eintrag auf S. 87 zu diesem Gastmahl fehlt der Name von P. Adalbert de Funs – nachmals Abt.

<sup>756</sup> Zum Testament von 1691 siehe S. 185ff.

sich empfehlet und beurlaubet hatte, ist er zu Pferd<sup>a</sup> in Bekleidung deß R.P. Francisci biß gen Thrunß geritten.

Dem Reverendo P. Decano, wie er selber schreibt, hat er eingehändiget schöne Küfferstich, schöne Bilder, spanische Crüez, St. Josephringli, Agnus Dei, Trißger<sup>757</sup>. Von Trunß ist er gen Einsidtl en gangen.

Den 3. Octobris 1691, an St. Adalgotti Festtag, haben auch die Schuoler mit soluta oratione und carminice<sup>758</sup> under den R.P. Gregorio Schuolmeisternen ein glückheeligeß Fest angewünscht und von ihme mit Bilderen reichlich belohnet worden.

1691 und 1692 ist H. Hercules Caprez Podestat zu Wormbß gewesen, sein Salari auß<sup>b</sup> Kamergelt seindt R. 500.<sup>759</sup>

[395] 1692, 3. Maii, ist ein Großampt an Sampstag für R.P. Adalgotto Berchter, so zu Einsidlen gestorben ist, von dem H.P. Francisco Mohn gesungen worden. Wahre gebohren 1654, gestorben 1692, 1. Maii.

Den 5. Junii, an unserß Herren Fronleichnamßfest, item den 8. Junii, an Sumptig, zu St. Joannes, und in der Octava zur Vesper hier in Kloster hat H. Joan Berchter daß Baldochinum in der Procession getragen.

1691, den 12. Novembris, ist die Brieff deß Testamentß H. Podestat Joan Berchter versiglet worden.

1692, den 20. Julii, in Carmelsumptig, hat in der Procession Unser Lieben Frauwen Bildnus Herr J. Berchter getragen.

Den 9. Augsten, alß hier zu Disentiß ein Dochter eineß Zürischen Prædicandß die Catholischen Profession gethan, ist H. Podestat ein Zeug oder Testis gewesen.<sup>760</sup>

[396] 1692, den 5. Septembris, ist Herr Podestat Joan Berchter mit seiner geliebten Ehefraw Lucia de Baliell und Dochter Maria in Bedienung Melhior Rodtmundt gen Einsidtl en, in Kloster in der Au zu verbliben, gangen. Ehe sie von Disentiß hinweg, hat die Fraw Muotter ein guldiner Ring Unser Lieben Frauwen verehrt und R.P. Adalberto eingehändiget. Den 19. Septembris ist H. Podestat Joan Berchter wider von Einsidlen mit dem Melher Rodtmundt ankomen. Den 12. Decembris ist die Frauw Lucia allein wider heimkomen und in Dorff verbleiben.

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *mit*.

<sup>b</sup> *Salari auß* über und unter der Zeile eingefügt.

<sup>757</sup> Möglicherweise handelt es sich hier um Rosenkränze der offenen Form mit 30 Perlen, also drei Gesetzen zu zehn Aveperlen. Siehe RITZ, Der Rosenkranz, S. 32.

<sup>758</sup> = in gebundener und ungebundener Rede. MÜLLER, Abtei II, S. 456.

<sup>759</sup> Siehe S. 162.

<sup>760</sup> Um wessen Konversion es sich hierbei handelt, ist nicht bekannt.

1692, den 20. Septembris, alß der Nuntius apostolicus de Astis gen Disentiß kohmen, hat H. Podestat Joan Berchter mit ander Radtßherren ihme auffgewartet und hin und her bekleitet etc.<sup>761</sup>

Den 24. Septembris hat Herr Podestat Joann Berchter in Refectorio zu essen angefangen, wahre ob den P. Columban Federspill gestelt<sup>a</sup>.

Den 17. Novembris, alß er noch Raadtßherr war, hat er die Zehende eingezogen hier zu Disentiß.

[397] 1693, den 10. Hornung, alß R. Fr. Martinus Huonder die Profession an St. Scholasticætag hatte gethan, ist H. Joan Berchter alß deßselbigen Vetterß mit anderen Verwandten zu Mitag eingeladen worden, für welchen auch den vorigen Jahr, 1692 [...] <sup>b</sup>, die offendtliche Petition und Red vor die Herren Capitularibus in Convent gethan hatte in Beywesenheit seineß H. Vatters Stattalterß Nicolai, H. Bruderß Martini, H. Vetterß Joannis Stattalter Huonder. Den 21. [Mai], an unserß Herren Fronleichnamfest, hat H. Joan Berchter in der Procession daß Baldochinum getragen.

Den 30. Junii ist H. Podestat Joan Berchter mit Reverendo P. Augustino à Castelberg und Bruder Peter, alß ihre fürstliche Gnaden Anwalt, gen Waltenspurg gangen, die angegebne Chissas<sup>762</sup> zu klagen.

Den 14. Septembris ist H. Podestat wider gen Waltenspurg mit R.P. Gregorio gangen.

[398] 1693, den 11. Julii, hatte R.P. Basilius Meyer<sup>763</sup> von Einsidlen in der Procession forgestelt daß Geheimuß, alß St. Sigisbertus erstlich ankomen wahre und die Kezerey und Abgeterey außtilgete und den wahren Glauben einpflanzete, alwo Josephus Berchter, derzeit Schuoler in Kloster, mit noch einem alß Engel eingekleidet, 2 von Leim gemachte Statuas der Abgeterey zerstukhet und auff einer Seite daß Creüz, auff der anderen Seiten ein Unser Lieben Frawen Bildnuß auffgerichtet haben.<sup>764</sup>

Den 20. Augsten ist H. Podestat Joann Berchter wider gen Einsidlen gangen und den 1. Septembris wider khomen.

Den 2. Septembris ist er gen Ilanz auff der Pundtßtag alß Beibott von Disentiß gangen und den 17. Septembris wider ankomen.

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *so Statalter wahre*.

<sup>b</sup> Aussparung.

<sup>761</sup> Zu diesem Besuch des Nuntius siehe auch S. 92.

<sup>762</sup> *chisa, tgisa* (rätorom.) bedeutet gerichtliche Anzeige. DRG III, S. 660f. Siehe auch MÜLLER, Abtei III, S. 392.

<sup>763</sup> Zu P. Basil Meyer siehe HENGGELER, Einsiedeln, S. 375f.

<sup>764</sup> Zur Einsiedler Theatertradition im Kloster Disentis siehe MÜLLER, Abtei II, S. 456f.; GADOLA, Teater romontsch S. 145–193; NETZER, Si en parvis! S. 30–33.

Den 3. Septembris hat Joseph Berchter mit 3 andern poematice dem R.P. Purpurino à Castelberg, Schuolmeister, congratuliert.

[399] 1694, den 15. Jener, an Fest deß heyiligen Mauri, hat Jacob Berchter, Schuoler, mit 3 anderen Gespanen dem M.R.P. Decano Mauro Catharin ein glückseeligeß Feßt mit Precibus aggratuliert.

Den 1. Junii, an Pffingstendinstag, ist H. Podestat Joan Berchter Raadtßherr confirmiert worden.

Den 10. Junii, an unserß Herren Fronleichnambfest, und den 17. Junii hat H. Joan Berchter in der Procession daß Baldochinum getragen in der Octava deßselbigen Festß.

Den 2. Julii, alß 3 grawe Klosterfraw von heyiligen Creüz wegen Bruest von Uri alhero khomen und biß den 1. Novembris hier verbleiben, hat H. Podestat Joan Berchter dieselbigen 3 und mehrmahlen zum Mitag eingeladen.<sup>765</sup>

Den 3. Decembris hat er hier mit denen anderen Raadtßherren die Zehende gezogen<sup>a</sup>.

[400] 1695, den 6. Jener, hat Jacobus Berchter, Schüoler, die Preces in Nahmen der Schuoleren für daß neue Jahr recitiert.

Den 13. Maii hat H. Joannes Berchter die Oration oder Bit vor daß gegenwertige Capitel gethan in Nahmen deß H. Stattalter Sigisbert Soliva von Trunß für seinen Sohn Anselmo Soliva, Apotecher.<sup>766</sup>

1695, den 24. Maii, an Pffingstendinstag, alß ein grosse Streitikeit wahre wegen P. Felicem Mariam<sup>767</sup>, welcher hinweg wahre, welchen die Pauren wider haben wollen, und den R.P. Franciscum<sup>768</sup>, Capuciner, welchen der Fürst und die Raadtßherren haben wolten, und H. Joannes Berchter, alß ein guoter Fründt deß Klosterß, wolte den R.P. Franciscum [...]<sup>b</sup> haben. Weilen eß dem Fürsten Adalberto 2 beliebig ware, haben die Pauren<sup>c</sup> in seiner Statt den H. Stattalter Schimun Mon für einen Raadtßherren außerwelt, und da er solcheß sachete, guotwilliklich mit Dangsagung resigniert. Wahre ein List des jezigen<sup>d</sup> Landtaman Joan Francesch Jagmet.

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *mit M.R.P. Decan Mauro*.

<sup>b</sup> Aussparung.

<sup>c</sup> Folgt durchgestrichen *ihn*.

<sup>d</sup> *jezigen* über der Zeile eingefügt.

<sup>765</sup> Das Kapuzinerinnenkloster St. Karl beim Oberen hl. Kreuz in Altdorf brannte am 24. Mai 1694 nieder. Siehe GASSER, KDUR, Bd. I.1, S. 315.

<sup>766</sup> Siehe MÜLLER, Wirtschaftliche Verhältnisse, S. 94.

<sup>767</sup> P. Felice Maria de Valdemiro, Kapuziner. GADOLA, Paders, S. 72.

<sup>768</sup> Wahrscheinlich P. Francesco da Remedello. WILLI, Kapuziner-Mission, S. 37 und 192.

[401] 1695, den 11. Junii, hat R.P. Purpurinus à Castelberg zu Accleta 1 Meß gelesen für H. Podestat Joann Berchter, so gegenwertig mit seinen 2 Söhnen wahre.

Den 20. Junii, alß H. Apt und Fürst Raphael gen Disentiß ankomen, ist er mit anderen Raadtßherren, nachdem sie ihn bewilkomet und den Wein præsentiert hatten, mit ihnen in Convent zum Mitag eingeladen worden.<sup>769</sup>

Nachmitag ist Herr P. Justus Hooffman<sup>770</sup> mit dem Kamerdiener von Einsidlen in Dorff gangen, den H. Podestat hier zu suochen.

Den 5. Julii hat H. Podestat Joan Berchter dem H.R.P. Decano Mauro ein Harnisch gelichen, daß Kapen, Ermel, Brüst, Rukhen, Handt von Eisen, wie vor Zeiten in Brauch wahre, welcheß Harnisch noch jezt in Kloster.

Den 23. Julii perorierte Carolus Peder von Daniffß ein Oration in Convent, welcher ein andechtiger, gelehrter und allerfleisigster mein Condiscipul wahre.

[402] 1695, den 30. Julii, in der Translation deß heyligen Placidi und Sigisberti, hat Joseph Berchter, rethorices studiosus, ein Oration in Convent gehabt.

Den 3.<sup>a</sup> Novembris hat R.P. Franciscus Mon zu St. Antoni ein Meß gelesen für H. Podestat Joan Berchter, so gegenwertig mit seinen 2 Söhnen Josepho und Jacobo wahre, und ihr geliebte Fraw Muotter.

1695, den 15. Novembris, hat die tugendreiche Jungfrau Maria Berchter von Thawetsch, deß ehrosamen und bescheiden Herren Stattalter Gilli Berchter Tochter, sich mit H. Goan Pietro Manin verheyrahet, welche zu Campodulcino zu Cleffen nach etlichen Jahren gestorben. Gott tröste doch sein liebe Seel. Zu Thawetsch hat sie ein schöneß Meßgewandt gemacht. Sie hat 4 schöne, muntere Knaben hinderlassen, deren der Giuli Carli, item der Goan Pieder Manin und Guilielm<sup>b</sup> hier in der Schuol gewesen und gar wohl gelehrnet haben zu schreiben theütsch, lateinisch, fracturist., lateinische alß wie getrukhte Buochstaaben, zierliche, von Herrn R.R.F. Coelestino Berchter.

[403] 1695, den 25. Novembris, an Fest der heyligen Catharinæ, hat Joseph Berchter ein Oration in Convent peroriert.

1696, den 14. Hornung, in Begrebnuß des Fürsten und Apten Adalberti Secundi, bey dem Mitag hat die gebürliche Dangsagung und gewöhnlichen Entschuldigung Herr Podestat Joan Berchter abgestattet in deß Klosterß Nahmen.

Den 21. Merzen, alß ihre fürstliche Gnaden Raphael von Einsidlen zu Election

---

<sup>a</sup> 3. über der Zeile eingefügt.

<sup>b</sup> und *Guilielm* über der Zeile eingefügt.

<sup>769</sup> Zu dieser Visitation siehe auch S. 94.

<sup>770</sup> Zu P. Justus Hoffmann siehe HENGGELER, Einsiedeln, S. 349.

Adalberti 3 ankomen und pontificaliter celebrierte, hat ihme gedienet und credentiert H. Joannes Berchter.<sup>771</sup>

Den 23. Merzen, nachdeme Adalbertus 3 Apt erwölt worden, ist H. Podestat Joan Berchter von dem H. Casper Jung, Canzler der Nunciatur, von guothen Staandt und Wesen deß Klosterß examiniert worden, und hat ihme alleß Lobßwürdigß gesagt, daß H. Canzler ein Vergnüegung darvon gehabt hat.

Den 2. Junii, an unserß Herren Fronleichnamtag, und in der Octava hat H. Stattalter Valentin in der Procession daß Baldochin getragen.

[404] 1696, den 1. Junii, hat daß venerabile capitulum die Audienz ertheilt, an den 22. Junii in Convent zu erscheinen und unsere Petition vorzubringen, alßdan den 2. Junii haben wir 3, Josephus Berchter, Carolus Peder, Jacobus Bevelaqua angefangen, in die Metten zu gehen.

Den 21. Junii, an unserß Herren Fronleichnamfest, und in der Octava hat H. Podestat Joan Berchter daß Baldochinum getragen, mit ihme truoge auch H. Stattalter Valentin Berchter daß Baldochinum.

Den 22. Junii, nachdeme daß venerabile capitulum zusaamenkhomen, seindt in Convent einkhomen P. Florian, H. Podestat Berchter, welcher die Oration und Petition für die 3 obigen Expectanten peroriert hat, und also durch ihre grosse, gegen unß Liebe und Miltikeit wider unsere Verdiensten auff- und angenommen worden und den 29. Junii den Novitiathabit von R.P. Decano angenohmen vor der ersten Meß in Beysein deß H. Vatterß.

1696. In disem Jahr hatte H. Podestat Joan Berchter mit dem Gottßhauß gerechnet und restierte daß Gottshauß an Zinß und Capitalien 1'670 R. Kreuzer 56.

[405] 1696, den 2. Julii, da der pepstliche Nuntius Mihael de Comitibus<sup>772</sup> den H. Apten Adalbert 3 weichen wolte zu St. Joannes, hat Joannes Berchter daß Baldochin getragen.

Den 12. Julii ist H. Joannes Berchter<sup>a</sup> bey denen Gesten zum Mitag eingeladen worden.

1697, den 18. Hornung, in Faßnacht an letsten Dinstag<sup>773</sup>, ist H. Joan Berchter zum Mitag eingeladen worden, alßdan hat er ein Ehrenwein præsentiert.

1697, den 5. Hornung, zu dem Anniversari Adalberti Secundi ist auch eingeladen gewesen H. Podestat Joan Berchter, alß welcher allezeit sein Thruw und liebe Diensten gegen ihre fürstlichen Gnaden erzeigt hatte.

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *mit*.

<sup>771</sup> Zur Wahl des Abtes Adalbert de Funs siehe auch S. 96.

<sup>772</sup> Siehe MÜLLER, Abtei III, S. 5–9.

<sup>773</sup> Der 18. Februar 1697 fiel auf einen Montag.

Den 21. Merzen, alß unser H. Vetter<sup>a</sup> R.P. Martinus Huonder seine Primitias haltete, wahre dabey eingeladen H. Joan Berchter, welcher in Gastrey die Dangsagung und Endschuldegundt in der Herren Verwandtschafft abgelegt. Die Offerung wahre mehr alß R. 100.

1698, primo vel secundo Januarii, hat Fr. Justus und Fr. Sigisbertus perorirt. 1699<sup>b</sup>, den 7. Merzen, hatte der Fürst mihr determiniert, Professor der Philosophiæ zu sein denen Fratribus Augustino, Mauro, Ildephonso, und hab den 12. angefangen.<sup>774</sup>

[406] 1699, den 27. Septembris, schenkhete H. Joannes Berchter der Kirkhen ein grosseß, weisseß, damasteneß Antependium von 6 Teilas genandt, in der Mitten ist ein Bildnuß von Jesus, Maria, Joseph, Recamat mit silbernen und guldinen Faden überzogen und Farben. Hat R. 50, dico fünffzig R. gekostet, ohne deß H. Vatterß und Fraw Muotterß Wappen, so<sup>c</sup> gegen C [=100] R. gekostet haben zu Lucern.

1700. In disem Jahr hat H. Podestat Joan Berchter ein schöneß, sideneß, mit allerley Farben Bluomen zu St. Joannes ein Meßgewandt verehrt. Man braucht jezt für primæ classis<sup>775</sup>. Ist sein Wappen darauff.

1701, den 28.<sup>776</sup> Merzen, an heyligen Osterendinstag, hat unser H. Vetter Martin Huonder seine erste heylige Meß gehalten, dessen geistliche Fraw Muotter die ehr- und tugendtsaame Fraw Lucia de Baliell gewesen ist, in welcher Solemnitet Her Decan Joan Castelberg geprediget und H. Podestat Joan Berchter denen Gesten gedankhet. Dise Gastrey hat in Kloster über R. 100 gekostet. Geistlicher Vatter ware H. Landtrichter della Turre, die Muotter offerte [...]<sup>d</sup>.

[407] 1701, den 24. Maii, trate die Tochter deß H. Podestat Joan Berchter zu Caziß in dem alten Gottßhauß, so 695 gestiftet wahre von Paschale, Bischoffen zu Chur, in daß Novitiat.<sup>777</sup>

---

<sup>a</sup> *unser H. Vetter* über der Zeile eingefügt.

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen *den 26. Novembris schangen H.*

<sup>c</sup> Folgt durchgestrichen *circiter*.

<sup>d</sup> Aussparung für die Betragsangabe. Siehe auch S. 193.

<sup>774</sup> Zur genau dokumentierten Unterrichtstätigkeit von P. Justus Berther siehe MÜLLER, Abtei III, S. 566f.

<sup>775</sup> Gemeint sind die liturgischen Feste der Rangstufe I. Siehe MÜLLER/FREI, Riten- und Rubrikenbuch, S. 1–6.

<sup>776</sup> Osterdienstag 1701 fiel auf den 29. März.

<sup>777</sup> Zur Klostergründung in Cazis siehe HS III/1, S. 253–256; zu Bischof Paschalis HS I/1, S. 469.

1702, den 24.<sup>778</sup>, that sie die Profession in Gegenward deß H. Doctor Baltasari Capaul<sup>779</sup>, Pfarherren zu Thomils, hernach Thumcustos zu Chur. In der Profession<sup>a</sup> ist sie Schwester Maria Joanna genambset worden.<sup>780</sup>

Sie ist gen Cazis von Hauß abgangen [...]<sup>b</sup>.

Die Dosena<sup>781</sup> biß zur Profession ist [...]<sup>c</sup>.

Die Dota<sup>782</sup> versprochen R. 140. Item 200 R. dem Fürsten übergeben.

1703<sup>d</sup> hat R.P. Gregorius den 30. Jener 1'400 R. Paargelt in Golt ware selber eingehändiget. Item 1704, den 27. Decembris, wider R. 200 und also die versprochne Summa R. 1'600 mit paarem Gelt bezalt. 1705 hat Bruoder Peter Tischmacher<sup>783</sup> per R. 136 gearbeitet. Item 1707 hat er gearbeitet per R. 48 Bz. 2. Item 1707, den 14. Novembris, hat daß Kloster Zinß bezalt R. 50 Bz. 6, Summa R. 2'034 ½ Kr. 2.

Von H. Podestat seeligen Erben hat daß Gottßhauß Disentiß Capital und Zinß empfangen, nemblich 1704<sup>e</sup> daß Ciarshaner per R.<sup>f</sup> 800, Paliu<sup>784</sup> Viertel 7, Heü 46 gmacht 1708. Item Capitalia R. 1'000 Zinß R.

[408] 1702<sup>g</sup>. Der Auffruehr, so im Herbst in denen Grawen Pünten zu Sagenß endtstanden, hat dem Kloster Disentiß R. 500 gekostet.<sup>785</sup>

1715<sup>h</sup>. Die Mission deß H. Patris Fulvii Fontanæ, Jesuitæ, hat dem Kloster 400 R. gekostet.<sup>786</sup>

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *hat*.

<sup>b</sup> Das Datum fehlt.

<sup>c</sup> Der Betrag fehlt.

<sup>d</sup> Folgt durchgestrichen *30*.

<sup>e</sup> *1704* über der Zeile eingefügt.

<sup>f</sup> Folgt durchgestrichen *600*.

<sup>g</sup> *1702* korrigiert aus *1602*.

<sup>h</sup> *1715* korrigiert aus *1615*

<sup>778</sup> Zu ergänzen: Mai.

<sup>779</sup> Zu Balthasar Capaul siehe HS I/1, S. 529.

<sup>780</sup> Zu Sr. Maria Johanna Berther siehe S. 110.

<sup>781</sup> *dunsena* (rätorom.) = das Kostgeld.

<sup>782</sup> *dota* (rätorom.) = die Mitgift.

<sup>783</sup> Zu Br. Peter Solèr, Kunsttischler, siehe SCHUMACHER, Album, S. 91; BRUN, Künstler-Lexikon, III. Bd., S. 176.

<sup>784</sup> Es handelt sich um die Flurnamen Tscharsché Ner (Cavardiras) und Palius, beide Gem. Disentis/Mustér. Freundlicher Hinweis vom 24.02.2010 von Dr. Carli Tomaschett, Institut dal DRG, Chur.

<sup>785</sup> Zum sog. Sagenserhandel siehe Caschun e descriptiun del tumult u ujarra dels de Sagoign 1701, in: ASR 5 (1890), S. 73–90; RC I, S. 211–214; MAISSEN, Sagenserhandel.

<sup>786</sup> Zur volksmissionarischen Tätigkeit durch den bekannten Jesuiten P. Fulvius Fontana in der Cadi siehe MÜLLER, Volksmission in der Cadi; MÜLLER, Abtei III, S. 122f.

1714, den 17. Junii, hat man die ligende und fahrende Güeter geteilt, und dem Kloster ist eß zukohmen Falscharidas, alwo 1708 Viertel Heü 39, Rokhen 16, Weizen 14 gesamblet.

An disem Tag hat man auch daß Kloster bezalt und befridiget umb die Außsteuerung der Schwester Maria Joannæ Berchterin wie oben.

In disem den 6. Novembris hat P. Gregorius allein mit dem Jacob gerechnet. Falscharidas dem P. Just getroffen 100 Klaffter, ein<sup>a</sup> Stekhen, 3 Ellen. Item 17 Schaveras Accla, 14 Schaveras und 250 Klaffter dem Jacob getroffen.

## 6.2 Die Berther von Cuoz

### *Pfarrer Peter Berther (1687–1714)*

[409] 1687, 27. Merzen<sup>b</sup>, ist Petrus Berchter, deß ehrsamen und bescheidneß Meister Joannis Berchter de Cuoz gebohren, welcher zu Lucern<sup>787</sup> gestudiert hatte und zuvor in Kloster Disentiß die undere Schuol und schöne Handschrift gelehret und bekhomen hatte. Hernach 170[.]<sup>c</sup> von ihro fürstliche Gnaden Bischoffen zu Chur die Minores empfangen, 17[.]<sup>d</sup> daß Subdiaconat, 17[.]<sup>d</sup> daß Diaconat, 17[.]<sup>d</sup> daß Præsbyterath.

1711, den 15. Octobris, hat H. Petrus Berchter de Cuoz zu Brigelß sein erste Meß gehalten. Sein geistlicher Vatter ist H. Conradin Huonder und geistliche Muotter die adeliche und tugendreiche Frau Landzhaubmanin de Turre zu Brigelß.

1711, den 17.<sup>e</sup> Novembris, ist Herr Peter Berchter in Kloster einkhomen, die Theologiam moralem zu hören, und 1712, den 20. Novembris, ist er examiniert worden und ein schöneß Testimonium empfangen. Den 1. Decembris ist er nacher Hauß gangen.<sup>788</sup>

[410] 1712, den 19. Merzen, an St. Josephßtag, hat Herr Petrus Berchter daß Großampt gehalten, in welchem P. Justus Berchter alß Diaconus gedienet hat. 1712, alß der pobstliche Nuntius Jacobus Caracciolus<sup>789</sup> in Disentiser Kloster

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *Klaffter*.

<sup>b</sup> 1687 korrigiert aus 1697. 27. Merzen über der Zeile eingefügt.

<sup>c</sup> Die letzte Zahl fehlt.

<sup>d</sup> Die letzten beiden Zahlen fehlen.

<sup>e</sup> Folgt durchgestrichen *Dec*.

<sup>787</sup> Er weilte 1707–1711 am Jesuitenkolleg in Luzern. MAISSEN, Studenten in Luzern, S. 39.

<sup>788</sup> Zu Peter Berther, 1713–1714 Pfarrer in Surcuolm, siehe SIMONET, Weltgeistliche, S. 104.

<sup>789</sup> Giacomo Caracciolo, 1710–1716 Nuntius in Luzern. HS I/1, S. 50. MÜLLER, Abtei III, S. 119f.

wohnete, ist Herr Petrus mit Herren D. Decano Joanne à Castelberg und H. Martino Huonder denselbigen Nuntium in Nahmen deß Capitelß si Surselva beneventiert und sich emfelet.

1712, den 12. Septembris, alß die newe S. Martini jezigen Kirkh von obigen Nuntio gewichen wurde, hat er subdiaconiirt.<sup>790</sup>

1712, den 16. Octobris, hat Herr Petrus in der alten Unser Frawenkirkhen auff der Canzel zur Vesper die Carmelpredig gehalten.

Ist Herr Peter Pfarer worden zu Übersachsen, Sur Cuolm genandt.

1714, den 11. Merzen, an dominica Lætare, alß er den vorigen Freytag gebeichtet hatte und den vorigen Sampstag beym H. Mihel<sup>791</sup> von Übersachsen die heylige Meß gelesen hatte, ist er den 11. Merzen an Morgen gestorben.<sup>792</sup>

[411] 1714, den 16. Merzen, hat man in Kloster in St. Peterßcapell ein Seelenamt figuraliter gesungen, weilen er allzeit deß Klosterß guother Freündt und in allen Begebenheiten daßselbige<sup>a</sup> defendiert.

### *Peter Berther (†1689)*

1689, 18. Februarii, ist der alte Peter Berchter de Cuoz gestorben, welcher gar andechtig gewesen ist, absonderlich die alte Unser Lieben Frauenkirkhen in Kloster besuochte die ganze Morgen an Feyrtagen und oft an Werkhtagen. An Freytag ist er gestorben, den dritten Tag der Begräbnuß seind 6 Patres gen St. Joannes hinauß gangen, zu Meß lesen. Diser ist deß Stattalter Valentin Berchter Vatter gewesen.

### *Donau de Cuoz*

NB. 16[.]<sup>b</sup>, wan H. Apt Giacum Bundi den Grab Unser Herrn zu Jerusalem mit anderen besuocht hat,<sup>793</sup> wahre auch ein weldlicher Priester under ihnen, der hiesse Her Sur Dunau de Cuoz, der Berchter solte sein.<sup>c</sup>

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *sich*.

<sup>b</sup> Die beiden letzen Zahlen fehlen.

<sup>c</sup> Von NB bis *solte sein* durchgestrichen.

<sup>790</sup> Zur der neuen Klosterkirche St. Martin in Disentis siehe MÜLLER, Barockbau; SCHÖNBÄCHLER, Benediktinerabtei, S. 10; CONDRAU, Disentis/Mustér, S. 144.

<sup>791</sup> Michael Nachbaur, 1711–1715 Pfarrer in Obersaxen. SIMONET, Weltgeistliche, S. 111.

<sup>792</sup> Er wurde vor dem Marienaltar in der Pfarrkirche Surcuolm beigesetzt. SIMONET, Weltgeistliche, S. 104.

<sup>793</sup> Zur Jerusalemreise von Abt Jakob Bundi siehe RC I, S. 733–737; DECURTINS, Kloster-Chronik, S. 6f.; CAHANNES, Jerusalemreise.

1665 hate ein Pater auß dem Kloster bey St. Jacob<sup>794</sup> ein Meß gelesen, welche bezalt hat Peter de Cuoz und hat noch 12 Eyer und 1 Geißkäß gegeben.  
1637 hat Peter Berchter de Cuoz zur newen Kirkhen zu St. Joannes R. 17 vermacht. Item Jacum de Cuoz auch R. 20 gestiftet.

*Statthalter Valentin Berther (1645–1721)*

[412] [...] <sup>a</sup> ist H. Stattalter Valentin Berchter gebohren und von Joanne Flugio, Bischoffen, gefirmet worden. Seine Frauw hiesse Coecilia Berchterin von <sup>b</sup> Disentis, welche unserß Grosserßvatterß halten Gion [...] <sup>c</sup>.

Er ist 8 Jahr Großweibel gewesen, Statalter 2, Spendtmeister, Radtßherr 10. 1710, alß den 14. Decembris <sup>d</sup> der Decret, so Landtaman Ludovic à Castelberg selber geschriben und gemacht hatte, ist er darwider offentlich gewesen in der Kirkhehrung zu St. Joannes, alwo diser Decret sollte confirmiert werden, daß niemandt solle daß Kloster lassen erben. <sup>795</sup>

Zu seiner alten Zeiten ist er gar andechtig und fleissig unsere Kirkhen besuocht und gegen daß Gottßhauß sich alß ein guother Freündt erzeigt. Starb in grossen Alter 76 Jahr den 29. Octobris 1721. Meß zur Bagrabnüß 3 Meß <sup>e</sup> oder Tertium 10 <sup>f</sup> Meß. Ad tertium et aniversarium hat figuraliter gesungen. 1710, den 3. Aprillen, da sein Sohn Peter Sebastian, Joseph Genal, Joannes Bischoff zum Novitiat auffgenommen, hat er die Oration vor dem Capitel geton. <sup>796</sup>

*Peter Sebastian (P. Cölestin) Berther (1693–1742/55)*

[413] 1693, den 20. Jener, ist Peter Sebastian Berchter gebohren, deß H. Stattalter Valentin Sohn.

Ist in Kloster Schuoler gewesen 1705 und hernach gen Lucern anfangen zu studieren, ist von Lucern 1708 <sup>g</sup> wider in Kloster Schuoler worden.

---

<sup>a</sup> Aussparung für Jahrzahl.

<sup>b</sup> Es folgt durchgestrichen *Thawetsch*.

<sup>c</sup> Es folgt Aussparung für weitere Ausführungen.

<sup>d</sup> *den 14. Decembris* über der Zeile eingefügt.

<sup>e</sup> *3 Meß* unter der Zeile eingefügt.

<sup>f</sup> *10* über der Zeile eingefügt.

<sup>g</sup> *1708* über der Zeile eingefügt.

<sup>794</sup> Zur St. Jakobskapelle in Cuoz siehe POESCHEL, KDGR V, S. 128.

<sup>795</sup> Zu diesen Bestrebungen gegen die Interessen der Abtei siehe POESCHEL, Castelberg, S. 304.

<sup>796</sup> Zu diesen drei Patres siehe SCHUMACHER, Album, S. 97.

1710, den 29. Maii, ist Petrus Sebastianus Berchter Noviz worden.

1711, den 29. Maii, hat er Profession gethon an Sumptig und Fest der heyligen Treyfaltigkeit<sup>797</sup> und ist Petrus Coelestinus genambset worden.

1711, nach St. Joan Baptistættag ohngefeer, hat er angefangen, zu schriben und zu lehren die Philosophia, und nach deme die Theologia, welche er zu schreiben und lehren vollendet hat 1715, den 30. October. Die Philosophia bestunt in 4 Büocheren, die Theologia in 7 Büocheren in Quarto genandt, weliche Fr. Coelestin also wohl und suber net geschriben, daß zu diser Zeit keiner in Kloster besser geschriben. Darum der Fürst den Buochbinder Martin Steinreter von Chur schön lassen einbinden mit Schlösseren und mit Gold verdeckten Deckhen, jeder hat 14 Bz. gekostet.<sup>798</sup>

Ist ein guother Violinegeiger; von P. Justo in Singen und Geigen den Anfang gehabt.

[...] <sup>a</sup>

[414] 1714, den [...] <sup>b</sup>, hat von H. Adalberto 3 Fr. Coelestinus die 4 Minores empfangen. Den 14. Hornung, an Sampstag der 4. Quatember in der Fasten, hat Bischoff Udalricus Federspill daß ad subdiaconatum promoviert. 1715, den 16. Merzen, an Sampstag der 4. Quatember in der Fasten, ist er Diaconus gewichen worden und hat beyde Ordines excerciert, in underschidlichen Solemniteten.

1716, in der Faßten<sup>799</sup>, hat er mit Erlaubnuß ihro hochfürstlichen Gnaden Adalbert 3 durch H.P. Ildephons von dem pöpstlichen Nuntio Jacobo Caracciolo um ein Jahr Dispensa erhalten, Meß zu lesen. Dem H. Canzler hat man müessen 4 francesische Duplen geben, sein H. Vatter hat 2 gegeben und wider 2 hat er zur ersten Meß geofferet, um 2 Duplen hat sovil Messen gelesen, alßdan ist den 4. Aprillen zu Chur Priester gewichen worden.

[415] 1716, den 10. Maii, in vierten Sumptig nach Osteren, in festo reliquiarum Disertine, hat H.P. Coelestin sein erste Meß gehalten in der newen St. Martinkirkhen. Prediger wahr P. Florian, die Offerung wahre R. 100 derer Gesten. Ist gahr hüß Wetter, vil Volg gewesen, wahre H. Decan à Castelberg, Landtaman Maissen<sup>800</sup>, de Turre, beide Vesper seindt mit diaconieren abgangen.

---

<sup>a</sup> Zwischen S. [413] und [414] wurde eine Seite herausgeschnitten.

<sup>b</sup> Aussparung für die Tagesangabe.

<sup>797</sup> Dreifaltigkeitssonntag 1711 fiel auf den 31. Mai.

<sup>798</sup> Alle diese Bücher sind anlässlich des Klosterbrandes von 1799 zerstört worden.

<sup>799</sup> Die Zeit zwischen Aschermittwoch, den 26. Februar, und Ostern, dem 12. April 1716.

<sup>800</sup> Es handelt sich um Adalbert Maissen (†1741) von Sumvitg. Siehe MÜLLER/BERTHER/GADOLA, *Mistrals*, S. 97.

P. Coelestin Berchter 7 Buecher Annales Disertinenses geschriben Adalberti 3.<sup>801</sup>

1716, den 27. Julii, von Adalberto 3 ist er Bibliothecarius gesezt worden.

1716, den 8. Decembris, ist er von Apt Gallo Schuolmeister gesezt worden biß 10. Junii 1718. Ist nach Außsaag H. Suprioren vil Jahr nit ein so guoter Schuolmeister gewesen.<sup>802</sup>

[416] 1716, den 13. Septembris, hat er, P. Coelestin, zu Medelß bey St. Gallen in der Kirkhweichung ein Predig gehabt.

Den 20. Septembris, an Carmelsumptig, hat er ein Predig gehalten H. Coelestin.

Den 4. Octobris, in dem fürnempsten Rosenkranzfest, hat H.P. Coelestin Berchter ein schöne Predig und daß Großampt gehalten, ist in der Procession und in Vesper Officiator gewesen.

Den 25. Novembris, an St. Catharinætag, ist von H. Decano à Castelberg zu predigen in St. Catharinæcapell eingeladen gewesen, hat auch sein Predig und ein gesungeneß Ampt gehalten mit grossen Lob.

1717, den 16. Maii, in ipso festo Pentecostes, an 3. Carmelsumptig, die gewöhnliche Predig gehalten P. Coelestin.

1717, den 19. Decembris, an 3. Carmelsumptig, hat P. Coelestin die gewentliche Predig gehalten.

[417] 1718, den 13. Aprillen, in der Charwochen an Mitwochen an Obet nach der Mette hat P. Coelestin Berchter ein schöne lange Passionspredig gehalten. Item an Grünen Donerstag widerum am Obet eine Predig gehalten.

Den 15. Maii, in der 4. Sumtig nach Osteren, an 3. Carmelsumtig, ein Predig zu Vesper.

Den 11. Septembris, an Sumptig, so die Kirkhweichung zu St. Gallen in Spital wahre, hat R.P. Coelestinus geprediget dort oben.

1719, in Merzen, in der ersten Wochen in der Fasten, ist er in Lugnez gen Rumeng gangen.

1720, am Carfreitag, hat er zu Zigniau die Passionspredig gehalten.

1722, den 19. Julii, hat er wider zu Rinkhenberg an Scapulierfest die Predig, die Meß gehalten.

[418] 1726, den 13. Merzen, ist H.P. Coelestin Berchter von Lugnez, auß Rumeng gen Thrunß komen, und den 14. Merzen hat ihr fürstliche Gnaden ihn Stattalter aldorten genambset und die Schlüssel eingehändiget.

---

<sup>801</sup> Der schreibgewandte P. Cölestin soll also die Klosterannalen von Adalbert de Funs niedergeschrieben haben.

<sup>802</sup> Zur Schreib- und Schultätigkeit von P. Peter Cölestin Berther siehe auch MÜLLER, Abtei III, S. 600f.

Zu Rumeng ist er allen geistlichen und weltlichen Herren seher angenehmb gewesen, wie die Brieffen, welche von ihnen zum gnädigen unseren Herren geschriben worden.

1726 in festo reliquiarum, an 4. Sontag nach Osteren<sup>803</sup>, hat er hier geprediget. Alß ihr fürstliche Gnaden 1727 ihn wolten zu Disentiß in Kloster Stattalter sezen, haben 3 Mohlen die Herren zu Trunß in Nahmen der Kirkkehrung instendigist begert, aldorten bleiben zu lassen, weilen er ein gelehrter, frid-samer Herr seye. Hat schon aldorten vil Mohlen die Pfarey versechen in Abwesenheit deß Pfarerß.

[419] 1726, den 28. Octobris, in der ersten hl. Meß deß H. Joannis Antonii Berchter hat P. Coelestin Berchter zierlich geprediget.

1725 hat P. Coelestin an 4. Sumptag nach Osteren, in festo reliquiarum<sup>804</sup>, Meß gesungen und geprediget etc.

1731 hat P. Coelestin in festo Annuntiationis<sup>805</sup> zu S. Joannes geprediget De doloribus.

1725 in festo Nominis Mariæ<sup>806</sup> hat er geprediget.

1726 hat er zu Brigelß 15. Augusti<sup>807</sup> geprediget.

1733, in festo Rosarii, ad S. Joannem geprediget.

1733, in festo Visitationis B.V.<sup>808</sup>, Trunß geprediget.

1737, in Octobris, Carmelsumptig.

1732 die Zehende zu Disentiß, Trunß eingezogen.

1738 die Zehende zu Brigelß eingezogen.

1733, den 3. Merzen, ist er von dem Hoff zu Trunß inß Kloster auffgenommen worden und Bibliothecarius, Professor humanitatis et rhæthoricas worden.

[420] 1731, den 25. Martii, hat P. Coelestin zu St. Joannes De doloribus die Ehrenpredig gehalten.

---

<sup>803</sup> 19. Mai 1726.

<sup>804</sup> 29. April 1725.

<sup>805</sup> Mariä Verkündigung (25. März).

<sup>806</sup> Nach dem Sieg der ligistischen Truppen über die Türken am Kahlenberg bei Wien 1683 wurde der Sonntag nach 'Mariä Geburt' noch im gleichen Jahr durch Papst Innozenz XI. als Fest 'Mariä Namen' für die ganze katholische Kirche eingeführt. Siehe SCHEER, Rosenkranz, S. 310f.

<sup>807</sup> Auf den 15. August fällt 'Mariä Aufnahme in den Himmel', das bedeutendste Kirchenfest der zweiten Sommerhälfte. CURTI, Volksbrauch, S. 94f.

<sup>808</sup> Mariä Heimsuchung (2. Juli) stellt ein durch Kirchenpatronate, Wallfahrten und Prozessionen stark verwurzeltes Fest dar. Siehe CURTI, Volksbrauch, S. 86f.; HEIM, Volksbrauch, S. 120.

1733, in festo Rosarii, P. Coelestinus Prediger und Officiator.  
[S. 421 folgt nach S. 422]

### 6.3 *Pfarrer Johann Anton Berther (1702–1781) von Segnas*

[422]<sup>a</sup> Her Joan Antoni Berchter de Segnies, filius Jacobi Berchter oder Wenzin.<sup>809</sup> 1702, den 26. Junii, ist er gebohren. 1704 [...]<sup>b</sup> gefirmet von Udalrico Federspill.

1726, 15. Martii, in Quatember, hat er die Minores und 16. daß Subdiaconatum, 15. Junii, nach Phingsten, daß Diaconat genomen, 21. Septembris daß Præsbyteratum. Sein Patrimonium R. 4'000 und mer.

Er ist erstlich Schuoler in Kloster Disentiß, hernach hat er alle Studia zu Luceren bey denen Jesuiteren prosequiert<sup>810</sup>, er hat über die R. 2'000 biß zum Priesteramt gebraucht. Ehe daß er Meß lese, hat er wider die Theologiam moralem in Kloster Disentiß und die Exercitia spiritualia et ritum s. missæ under Zucht P. Justi Berchter gemacht. Ehe daß er Meß lese den 27., ist er schon zu Medelß für einen Caplon angenommen worden. 1726 hat er solemniter Vesperas gehalten in Kloster mit 2 Diaconis und den 28. Octobris, an Fest der hl. Apostlen Simonis und Judæ, an Montag um 9 Uhr, ist die Procession in die Kirckhen also angestellt worden: 1. der Leuffer, die 2 mit der rothen Liberey Reverendissimi, 3–2 kleine Fendli, darnach die geistliche Muotter Cristina, Landamanin de Fontana, sein Muotter Greta Giacum Pedrut, [421] 3. sein geistliche Frau Gotta, Maria Verena Jagmet, Frau Lucia de Balliel, 4. sein geistliche Braut, deß H. Landrichterß Ludovici von Castelberg Tochter, und sein Schwester Onna, 5. daß silberne Creuz, Ministri: Subdiaconus H. Jacob Tgiechel, Diacon H. Martin Huonder, Assistens P. Justus Berchter, Cæremoniarius P. Gregorius Mon, Concionator P. Coelestin Berchter, 6. Reverendus D. Abbas Marianus, D. Primitians Joannes Antonius Berchter, 7. geistlicher H. Vatter H. Landtaman Florin Castelberg, sein Alter von 74 Jahren, Vatter Jacob Lucin Berchter, sein geistlicher H. Götti Joseph Huonder und sein Vätter Martin Giacum Pedrut, sein geistlicher Bruoder Gion Francesch Berchter de Cuoiz, seine 2 Brüeder Joseph und Jacob und die übrige Herren, et geprediget

---

<sup>a</sup> Der Text beginnt auf S. [422] und wird auf S. [421] fortgesetzt.

<sup>b</sup> Aussparung für das Datum.

<sup>809</sup> Zu Johann Anton Berther, 1734–1766 Pfarrer in Schlans, danach Kaplan in Cavardiras siehe BERTHER, Cumin, S. 39.

<sup>810</sup> Laut Schülerverzeichnis des Jesuitenkollegs Luzern studierte er dort 1719/20. Siehe MAISSEN, Studenten in Luzern, S. 41.

hat Pater Coelestin Berchter fierlich. Ihr fürstliche Gnaden ist auch zum Offergangen, die Offerung ist R. 180 Paargelt gewesen.

In der Gasterei ist gewesen ihr fürstliche Gnaden, 6<sup>a</sup> Religiosen, H. Martin Huonder, H. Joseph Huonder, H. Florin Jagmet, H. Niclaus Giger, H. Hans Giacum Castelberg, H. Jacob Tgiechel und noch andere 120, jede Person à Bz. 5 ohne Den. Item Diener in allen 20. Wein in allen 202 Maß. Summa Unköstungen: Tringgelt R. 3, haben Paargelt bezalt R. 120, haben sie gegeben R. 67. Item 33 R. Waaren. Ad mensam gratias dixit Schreiber Jacob Berchter bene.

1702, den 26. Junii, ist Joan Antoni Berchter gebohren.

1734, den 25. Aprillen, ist Herr Gion Antoni Berchter Pfahrer zu Schlanß worden.

1729 hat er in Unser Frauen Kirkhen in Kloster geprediget.

1732 hat er an 4. Sontag nach Osteren<sup>811</sup> in Kloster de SS. reliquiis ein Predig gehalten.

1734<sup>b</sup> in der Kirkhweichung zu Trunß in der Pfarey gehalten.[...]

[423] Anno 1698, den 7. Aprillen, ist Gion Antoni Berchter, deß Giacum Lucin Sohn, zu Segnes geboren. Sein Herr Götti ist Landtrichter Hanß Ludovig Castelberg.

1734, 15. Junii, ist er Großweibel worden.

R. 110 Bz. 10½ für ihme angewendet worden.

Und er Organist worden zu St. Joannes.

1734, 5. Jener, ist Stattalter Jacob Schuoler gestorben.<sup>812</sup>

1730, in Herbst, ist er von Cuhr kommen. 24 Taler hat die Kirkhehrung umb ihme angewendet. Item in Kloster R. 50 Bz. 7½, 1731 7 Monat.

1712, den 12. Junii, ist Duig Antoni Berchter<sup>813</sup> si Funs gebohren. Sein Götti Landtschreiber Hanßtieny Castelberg.

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *andere*.

<sup>b</sup> Folgt durchgestrichen *11. Novembris in der*.

<sup>811</sup> 11. Mai 1732.

<sup>812</sup> Siehe S. 159.

<sup>813</sup> Zu Ludwig Anton Berther, der die Klosterschule besuchte, siehe MÜLLER, Abtei III, S. 533.